

Otto-Friedrich-Universität  
Bamberg

---

# **Modulhandbuch**

**Bachelorstudiengang International  
Information Systems Management**

**Fakultät Wirtschaftsinformatik  
und Angewandte Informatik**

Stand: Wintersemester 2011/2012

Informationen im Web unter <http://www.uni-bamberg.de/wiai/studium/>

---



---

## Module

BSL-B-00: Einführung in die BWL	3
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	5
BSL-B-02: Grundlagen der internationalen Steuerlehre	7
BWL-Sem-B: Bachelorseminar aus dem Bereich der BWL	9
DSG-Eidl-B: Einführung in die Informatik	10
ETH: Entscheidungstheorie	15
FC-B-01: Finanzcontrolling I	17
Finanz-B-01: Unternehmensfinanzierung I	19
IAWS-EAM-B: Enterprise Architecture Management	21
IAWS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen	24
IAWS-IWM-B: Informations- und Wissensmanagement	28
IAWS-SaaS: Cloud Computing, SaaS und PaaS	31
IAWS-Sem-B: Seminar zu Industriellen Anwendungssystemen	34
IAWS-WI-Proj-B: WI-Projekt zu SAP®-Standardsoftware	35
IISM-IntlSPM-B: International IS Project Management	38
IISM-ITSM-B: IT Service Management	41
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements	44
IntMan-B-01: Grundlagen des Internationalen Managements	46
IntMan-B-04: Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik	48
IntWi-B-01: Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft	50
IRWP-B-01: Buchführung	52
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB	54
ISDL-IOM-B: International Outsourcing Management	56
ISDL-ITCon-B: IT-Controlling	60
ISDL-LCR-B: Legal and Compliance Requirements for IT Governance	63
ISDL-Sem-B: Bachelor-Seminar zum Einsatz von Informationssystemen in Dienstleistungsbereichen	66
ISDL-SOA: SOA-Governance and Evaluation	68
Market-B-04: Marketing Management	70
Mathe-B-01: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (Analysis)	72
Mathe-B-02: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)	75
Mikro-B-01 oder EVWL: Mikroökonomik I oder Einführung in die VWL	77
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements	79

---

PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I	81
Recht-B-01 oder Recht-B-02: Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht	83
SEDA-DMS-B: Datenmanagementsysteme	85
SEDA-GbIS-B: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme	88
SEDA-Sem-B: Bachelorseminar zu Systementwicklung und Datenbankanwendung	91
SEDA-WI-Proj-B: Wirtschaftsinformatik-Projekt zur Systementwicklung	93
Stat-B-01: Methoden der Statistik I	95
SWT-PMI-B: Projektmanagement in IT-Projekten	97
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	99

---

## Modul BSL-B-00: Einführung in die BWL

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Pflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Einführung in die BWL soll einen Überblick über die verschiedenen Fragestellungen der BWL geben und insbesondere die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilgebieten der BWL aufzeigen. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen besser in den Gesamtkontext der BWL einordnen zu können.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Einführung in die BWL***

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftliche Prinzipien</li> <li>• Konstitutive betriebswirtschaftliche Entscheidungen</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Funktionen (Personal, Marketing, Organisation, Finanzierung, etc.)</li> <li>• Rahmenbedingungen betriebswirtschaftlichen Handels</li> </ul>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Egner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Einführung in die BWL

### ***Lehrveranstaltung Übung Einführung in die BWL***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	-

<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS
<b>Dauer</b>	1,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	-

***Prüfung Einführung in die BWL***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

# Modul BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das deutsche Steuersystem sowie die wesentlichen Ertragsteuerarten, insbesondere die Einkommensteuer. Im Mittelpunkt stehen neben den Kenntnissen zu Steuersubjekt, Steuerobjekt und Tarif der Ertragsteuerarten die Interdependenzen zwischen den Steuerarten sowie die Ermittlung der Steuerwirkungen bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen. Zum Vergleich werden dem deutschen Steuersystem auch internationale Systemausprägungen gegenüber gestellt.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

## ***Lehrveranstaltung Vorlesung Grundlagen der Unternehmensbesteuerung***

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• System der Steuerarten in Deutschland</li> <li>• Steuersubjekt, -objekt und -tarife</li> <li>• Systeme der Unternehmensbesteuerung</li> <li>• Einführung in die Ertragsteuerarten</li> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Gestaltungsbeispiele</li> </ul>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Egner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-

**Prüfungen** Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

***Lehrveranstaltung Übung Grundlagen der Unternehmensbesteuerung***

**Inhalte** -

**Dozenten** Prof. Dr. Thomas Egner

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Übung (Ü)

**Häufigkeit** WS, SS

**Dauer** 1,00 SWS

**Literatur** -

**Prüfungen** Grundlagen der Unternehmensbesteuerung

***Prüfung Grundlagen der Unternehmensbesteuerung***

**Typ** Klausur

**Dauer** 60 Minuten

# Modul BSL-B-02: Grundlagen der internationalen Steuerlehre

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Bei international tätigen Unternehmen und natürlichen Personen besteht regelmäßig das Problem des multinationalen Steuerzugriffs. Um Doppelbesteuerung sowie steuerfreie Einkünfte zu vermeiden, besteht ein internationales Geflecht von Steuerregelungen aus unilateralen nationalen Regelungen, bilateralen Abkommen sowie supranationalen Abkommen. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei die Rahmenbedingungen der EU. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, diese Regelungen anzuwenden und zur Steuergestaltung zu nutzen.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte
<b><i>Lehrveranstaltung Vorlesung Grundlagen der internationalen Steuerlehre</i></b>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsquellen für die Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte</li> <li>• Unilaterale Regelungen</li> <li>• Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>• OECD-Musterabkommen</li> <li>• Steuerliche Regelungen auf EU-Ebene</li> <li>• Beschränkte Steuerpflicht</li> <li>• Betriebsstättenbegriff</li> </ul>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Egner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS

<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Grundlagen der internationalen Steuerlehre

***Lehrveranstaltung Übung Grundlagen der internationalen Steuerlehre***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Egner
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS
<b>Dauer</b>	1,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Grundlagen der internationalen Steuerlehre

***Prüfung Grundlagen der internationalen Steuerlehre***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

## Modul BWL-Sem-B: Bachelorseminar aus dem Bereich der BWL

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Seminare->Wahlpflichtbereich: Seminar
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Wegen abweichender Angebots- und Prüfungsformen bedürfen Seminare aus der BWL der Genehmigung des Prüfungsausschusses.
<b>WWW</b>	-
<b>Arbeitsaufwand:</b>	90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	3,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Seminar***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	-
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Seminar (S)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Seminar BWL

### ***Prüfung Seminar BWL***

<b>Typ</b>	Hausarbeit, Referat (ca. 30 Minuten)
<b>Dauer</b>	-

## Modul DSG-Eidl-B: Einführung in die Informatik

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<p>Studierende sollen einen ersten Überblick über die verschiedenen Gebiete der Informatik haben und die grundlegenden Begriffe und Methoden der Informatik wie die wichtigsten in der Informatik verwendeten Techniken sowohl aus Sicht der Algorithmen und Softwareentwicklung als auch aus Sicht der 'Informatik der Systeme' kennen.</p> <p>Auf Softwareentwicklungsseite sollen Studierende in der Lage sein, geeignete Abstraktions- und Repräsentationsmethoden auszuwählen, Methoden zur Beschreibung von Syntax und Semantik einfacher Sprachen anzuwenden, die Zusammenhänge zwischen Spezifikation und Implementierung zu verstehen sowie die Arbeitsweise einer Programmiersprache wie auch die wesentlichen Schritte der Softwareentwicklung nachzuvollziehen. Studierende sollen in der Lage sein, einfache Problemstellungen zu beschreiben, algorithmische Lösungen dazu zu entwickeln und diese auch in Java mittels einfacher Datenstrukturen umzusetzen.</p> <p>Auf Systemseite sollen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis zustandsbasierter Systeme und der darin möglichen Abläufe haben. Zusätzlich kennen Studierende den grundlegenden Aufbau moderner Rechner- und Betriebssysteme und die dabei zur Anwendung kommenden Informatiktechniken.</p>
<b>WWW</b>	-
<b>Arbeitsaufwand:</b>	270 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Die Veranstaltung hat als grundlegende Einführungsveranstaltung in das Gebiet der Informatik keine anderen Lehrveranstaltungen oder Programmierkenntnisse zur Voraussetzung. <b>Das Modul kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden, da die beiden Vorlesungen nicht aufeinander aufbauen, sondern jeweils einen ersten komplementären Einblick in die Informatik aus Software- sowie aus System-Sicht geben.</b>
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der zugeordneten Klausur nach Absolvieren der beiden Vorlesungen durch Erreichen von 50% der maximal erreichbaren Punkte.

Der Arbeitsaufwand von 270 Std. verteilt sich - bis auf die Klausurvorbereitung - gleichmäßig auf die beiden Semester und gliedert sich in etwa in 115+115+40 Std. also je Semester:

- 22.5 Std. Vorlesungsteilnahme
- 22.5 Std. Übungsteilnahme
- 45 Std. Bearbeiten von wöchentlichen Übungsaufgaben
- 25 Std. Vor- und Nachbereitung (Literatur, Recherchen usw.) von Vorlesung und Übung (ohne Bearbeiten der Übungsaufgaben)

Hinzu kommen 40 Std. Vorbereitung auf die Klausur (unter Voraussetzung der schon erbrachten o.g. Aufwände !)

**Erreichbare Punkte** 9,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung DSG-EiAPS: Einführung in Algorithmen, Programmierung und Software***

#### **Inhalte**

Die Vorlesung DSG-EiAPS gibt einen ersten Einblick in die Informatik aus Sicht der Entwicklung von Algorithmen und deren Realisierung durch Programme in einer imperativen, objekt-orientierten Programmiersprache (Java) sowie einen Ausblick auf die Problematik der Softwareentwicklung. Behandelt werden die Grundprinzipien der Informatik zu:

- Präsentation, Interpretation and Manipulation von Information,
- Syntax and Semantik von einfachen Sprachen,
- Probleme, Problemklassen und -Instanzen,
- Design, Entwicklung und Implementierung von Algorithmen für einfache Problemklassen,
- einfache Datenstrukturen wie Keller, Warteschlangen, Listen und Bäume,
- Techniken zur Spezifikation, zur Datenabstraktion und funktionalen Abstraktion.

All diese Begriffe werden am Beispiel der Programmiersprache 'Java' diskutiert, so dass auch die wesentlichen Konzepte imperativer und objekt-orientierter Programmiersprachen wie

- Wertebereiche, Namensräume, Speichermodelle und Zuweisungen,
- Kontroll- und Datenfluss in einem Programm, sowie
- Klassen, Schnittstellen, Vererbung und Polymorphie

besprochen und auch praktisch eingeübt werden.

#### **Dozenten**

Prof. Dr. Guido Wirtz

<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<p>Jede Einführung in die Informatik oder in die Programmiersprache Java kann als Ergänzung zur Veranstaltung genutzt werden, allerdings orientiert sich die Vorlesung nicht an einem Buch; deshalb ist die Liste hier nur als Auswahl 'nützlicher' Bücher zu verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Helmut Balzert: Lehrbuch Grundlagen der Informatik. Elsevier/ Spektrum Verlag, 2005 (2nd)</li><li>• Barbara Liskov with John Guttag: Program Development in Java. Addison-Wesley, 2001</li><li>• Timothy Budd: An Introduction to Object-Oriented Programming, Pearson/Addison Wesley, 2002(3rd)</li><li>• Christian Ullenboom: Java ist auch eine Insel. Galileo Computing, 2004(4th)</li><li>• John Lewis, Joseph Chase: Java Software Structures. Pearson/ Addison-Wesley, 2005 (2nd)</li><li>• C. Heinisch, F. Müller, J. Goll: Java als erste Programmiersprache. Teubner, 2005 (4th)</li></ul>
<b>Prüfungen</b>	Klausur zu DSG-EidI-B

### ***Lehrveranstaltung DSG-EiAPS Übung***

<b>Inhalte</b>	<p>In der Übung werden die wichtigsten Konzepte der gleichnamigen Vorlesung an einfachen Beispielen praktisch umgesetzt und durch die Besprechung von regelmäßig zu lösenden (unbenoteten) Hausaufgaben vertieft. Dabei wird insbesondere Wert auf die Vorstellung von Lösungen durch die Studierenden und deren Diskussion in der Übungsgruppe gelegt.</p>
<b>Dozenten</b>	Mitarbeiter Praktische Informatik
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	- vgl. Vorlesung -
<b>Prüfungen</b>	Klausur zu DSG-EidI-B

---

---

## **Lehrveranstaltung DSG-EiRBS: Einführung in Rechner- und Betriebssysteme**

<b>Inhalte</b>	<p>Die Vorlesung bietet einen ersten Einblick in die Informatik der Systeme. Neben einer an Systemen ausgerichteten Einführung in die Informatik behandelt die Veranstaltung die Aufgaben und Architekturmerkmale von Rechner- und Betriebssystemen. Sie bietet einen Einblick in Aufbau und Architektur monolithischer Rechnersysteme. Dazu gehört neben dem schrittweisen Aufbau eines minimalen Rechners, beginnend mit aussagenlogischen Ausdrücken über ihre Realisierung durch Gatter und Standardbausteine sowie zustandsbehaftete Schaltungen und Speicherbausteinen auch die Darstellung von Daten im Rechner und ihre detaillierte Speicherung und Verarbeitung. Zusätzlich wird ein Überblick über das Zusammenspiel von Konzepten der Rechnerarchitektur mit den wichtigsten Prinzipien und Komponenten von Systemsoftware (Prozess- und Ressource-Scheduling, Speicherverwaltung, Hintergrundspeicher, I/O-Handhabung) gegeben. Die Vorlesung gibt zusätzlich einen Ausblick auf moderne Techniken der Prozessorarchitektur und Multiprozessorarchitekturen, wie sie in aktuellen Serverkonstellationen zum Einsatz kommen. Die Themen werden anhand von Modellen sowie anhand von marktgängigen Rechner- und Betriebssystemen behandelt.</p>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Guido Wirtz
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<p>Zum Bereich Rechnerarchitektur und Betriebssysteme gibt es eine ganze Reihe guter einführender Bücher, die aber alle über den in der Vorlesung behandelten Stoff hinausgehen. Deshalb ist die folgende Liste nur als Hinweis auf ergänzende Literatur gedacht - die Veranstaltung kann auch ohne auch nur eins dieser Bücher erfolgreich absolviert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tanenbaum, A.S./Goodman J.: Computerarchitektur. Pearson Studium/Prentice Hall, 2004</li><li>• Tanenbaum, A.S.: Moderne Betriebssysteme. Pearson Studium 2003 (2nd)</li><li>• Silberschatz, A./Gagne, G./Galvin, P. B.: Operating Systems Concepts. John Wiley and Sons, 2005 (7th)</li></ul>

**Prüfungen** Klausur zu DSG-EidI-B

***Lehrveranstaltung DSG-EiRBS Übung***

**Inhalte** In der Übung werden die wichtigsten Konzepte der gleichnamigen Vorlesung an einfachen Beispielen praktisch umgesetzt und durch die Besprechung von regelmäßig zu lösenden (unbenoteten) Hausaufgaben vertieft. Dabei wird insbesondere Wert auf die Vorstellung von Lösungen durch die Studierenden und deren Diskussion in der Übungsgruppe gelegt.

**Dozenten** Mitarbeiter Praktische Informatik

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Übung (Ü)

**Häufigkeit** SS, jährlich

**Dauer** 2,00 SWS

**Literatur** - vgl. Vorlesung -

**Prüfungen** Klausur zu DSG-EidI-B

***Prüfung Klausur zu DSG-EidI-B***

**Beschreibung** 90-minütige Klausur zum Stoff des gesamten Moduls, also der Vorlesungen und Übungen zu DSG-EiAPS und DSG-EiRBS.

**Typ** Klausur

**Dauer** 90 Minuten

## Modul ETH: Entscheidungstheorie

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Quantitative Methoden->Pflichtbereich: Modulgruppe A3
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer dieser Vorlesung/Übung sollen die allen wirtschaftlichen Entscheidungen zugrunde liegenden gemeinsamen Elemente und Strukturen kennen lernen und das erworbene Wissen auf konkrete Entscheidungssituationen anwenden können.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/sowi/fachgebiete/sonstige_faecher/wirtschaftsmathematik/leistungen_organisationsebene_universitaet/studium/">http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/sowi/fachgebiete/sonstige_faecher/wirtschaftsmathematik/leistungen_organisationsebene_universitaet/studium/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Abschlussklausur
<b>Erreichbare Punkte</b>	3,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Entscheidungstheorie***

<b>Inhalte</b>	Gliederung <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Entscheidungsmodelle <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 Rationalitätsbegriffe</li> <li>1.2 Grundstruktur von Entscheidungsmodellen</li> <li>1.3 Entscheidung unter Sicherheit, Risiko und Ungewißheit</li> </ul> </li> <li>2 Einstufige Entscheidungen unter Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 Präferenzrelationen, Nutzenfunktionen</li> <li>2.2 Mehrfachzielsetzungen</li> <li>2.3 Entscheidungsregeln bei Mehrfachzielsetzungen</li> </ul> </li> <li>3 Einstufige Entscheidungen unter Risiko <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Optimierung des Erwartungswertes</li> <li>3.2 Risikonutzenfunktionen</li> <li>3.3 Optimale Wertpapiermischung</li> </ul> </li> <li>4 Einstufige Entscheidungen unter Ungewißheit <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1 Entscheidungsregeln unter Ungewißheit</li> <li>4.2 Problematik von Entscheidungsregeln</li> </ul> </li> <li>5 Mehrstufige Einzelentscheidungen <ul style="list-style-type: none"> <li>5.1 Mehrstufige Einzelentscheidungen bei gegebenem Informationsstand</li> </ul> </li> </ul>
----------------	---

5.2 Mehrstufige Einzelentscheidungen bei variablem Informationsstand

<b>Dozenten</b>	Dr. rer. pol. Reinhard Dobbener
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung (V/Ü)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bamberg G., Coenenberg A. G.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, WiSO-Kurzlehrbücher: Reihe Betriebswirtschaft, Vahlen, München 1994</li><li>• Laux H.: Entscheidungstheorie, 3. durchgesehene Auflage, Springer, Berlin 1995</li><li>• Saliger E.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie, 3. verbesserte Auflage, Oldenbourg, München 1993</li></ul>
<b>Prüfungen</b>	Entscheidungstheorie
<b><i>Prüfung Entscheidungstheorie</i></b>	
<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

# Modul FC-B-01: Finanzcontrolling I

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können grundlegende Konzepte des Finanz- und Liquiditätsmanagements von Unternehmen beschreiben.</li> <li>• Studierende können verschiedene Verfahren der Investitionsrechnung charakterisieren.</li> <li>• Studierende können die Unterschiede zwischen betrieblichen Rechnungslegungssystemen (Cashflow, Bilanzierung, Kostenrechnung) benennen und darstellen.</li> <li>• Studierende können Finanzkennzahlen einordnen und interpretieren.</li> <li>• Studierende können das Erlernte im Rahmen von Fallstudien und Problemen eigenständig anwenden. Sie verbessern damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> <li>• Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.</li> <li>• Studierende reflektieren ihre Vorgehensweise bei Lehren und Lernen alleine und in einem gruppenbezogenen Kontext.</li> </ul>
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-fc">http://www.uni-bamberg.de/bwl-fc</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

## ***Lehrveranstaltung Finanzcontrolling I***

<b>Inhalte</b>	<p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte des Finanzcontrollings als betriebswirtschaftliche Querschnittsfunktion. Im Rahmen von seminaristischen Vorlesungen werden zunächst die wesentlichen theoretischen Grundlagen insbesondere der betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen Finance, Controlling und Accounting diskutiert. Im Rahmen einer Fallstudie analysieren Studierende dann die finanzielle Situation wechselnder Unternehmen. Dadurch wird das Erlernte vertieft, die Handlungskompetenz der Studierenden gestärkt und eigenständiges Problemlösen eingeübt.</p>
----------------	--

- Unternehmensziele und -entscheidungen
- Finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung
- Rechnungslegung und finanzielle Steuerung
- Finanzielle Steuerung und Kennzahlen von Unternehmen

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Matthias Muck
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminar (V/S)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	3,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Finanzcontrolling I

### ***Prüfung Finanzcontrolling I***

<b>Typ</b>	schriftliche Gruppenarbeit, Referat
<b>Dauer</b>	-

# Modul Finanz-B-01: Unternehmensfinanzierung I

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in jeweils einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation und Disputation konzipiert und fokussiert auf die Finanzierungssphäre. Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudien-bearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst zunächst die Förderung der Selbstkompetenz im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens, sodann die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz vor allem mit Bezug auf die Lernsituation der Gruppenarbeit und die damit in Verbindung stehenden selbstorganisatorischen sowie führungsbezogenen Aspekte und schließlich die Methodenkompetenz und die didaktische Kompetenz im Zusammenhang mit Präsentation, Disputation und Feedback-Prozessen. Wirtschaftsethische Kompetenz wird insofern grundlegend erworben, als unternehmerisches Denken und Entscheiden gefordert ist. Der Erwerb der Methodenkompetenz umfasst ferner neben Grundlagen in Denken & Entscheiden sowie Analyse auch ein Mindestmaß an Selbstreflexion im Kontext der Gruppe und in Folge des Betreuungsprozesses. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz">http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

## ***Lehrveranstaltung Seminar Unternehmensfinanzierung I***

- Inhalte**
- Einführung in: Finanzierung und Finanzmanagement; Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement; Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung; Finanzierungs- und Kapitalstruktur; Finanzwirtschaftliches Performance-Management; Risikomanagement inkl. Investition unter Unsicherheit; Finanzmärkte; Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung, Investitionsrechnung
  - Gründungs-Fallstudie mit Fokus Finanzierungsplan

**Dozenten** Prof. Dr. Andreas Oehler

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Seminar (S)

**Häufigkeit** WS, jährlich

**Dauer** 3,00 SWS

**Literatur** -

**Prüfungen** Unternehmensfinanzierung I

## ***Prüfung Unternehmensfinanzierung I***

**Typ** Hausarbeit, Referat

**Dauer** -

# Modul IAWS-EAM-B: Enterprise Architecture Management

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Das Modul bietet eine systematische Einführung in das Gebiet des Enterprise Architecture Management (EAM). Die Studierenden verstehen die zentralen Begriffe und Konzepte des EAM und sind in der Lage, die Ebenen der Unternehmensarchitektur zu erläutern. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Kompetenz, unterschiedliche Methoden und Frameworks des EAM zu differenzieren und zu beurteilen. Sie werden befähigt, den Stand einer Unternehmensarchitektur zu analysieren und eigene Strategien für deren Planung, Umsetzung und Management zu erarbeiten. Ferner erlernen die Studierenden die Aufgaben und die Bedeutung des Handlungsfeldes der IT-Governance. Ebenso werden die Studenten in Softwareanwendungen und Tools, die im Bereich EAM Verwendung finden, eingeführt.
<b>WWW</b>	-
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung Enterprise Architecture Management Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 42 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 56 Stunden</li> <li>• Bearbeiten der Studienleistung: insgesamt 40 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 42 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)</li> </ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

## ***Lehrveranstaltung Vorlesung Enterprise Architecture Management***

<b>Inhalte</b>	Aufbauend auf schon in den Grundlagenvorlesungen vermittelten Konzepten für Planung und Management von Unternehmensarchitekturen (bspw. SOM aus Ferstl/Sinz 2008) werden im Rahmen dieser Lehrveranstaltung vor allem weitere international verbreitete
----------------	---

Methoden zum Management der Unternehmensarchitektur behandelt. Zunächst werden die Bestandteile der einzelnen Ebenen der Unternehmensarchitektur sowie die jeweiligen Methoden eingeführt. Im Anschluss daran werden zwei international verbreitete Rahmenwerke (TOGAF und Zachman Framework) zum Management der Unternehmensarchitektur im Detail aufgearbeitet. Die Veranstaltung schließt mit einem Überblick über verschiedene Governance-Arrangements.

**Dozenten**

N.N. N.N.

**Sprache**

Deutsch

**Lehrformen**

Vorlesung (V)

**Häufigkeit**

SS, jährlich

**Dauer**

2,00 SWS

**Literatur**

- Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J. (2008): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Aufl., Oldenbourg, München.
- Keller, Wolfgang (2007). IT-Unternehmensarchitektur: Von der Geschäftsstrategie zur optimalen IT-Unterstützung. Dpunkt.verlag, Heidelberg. ISBN 3-89864-419-7
- The Open Group Architecture Framework (TOGAF), <http://www.togaf.org/>
- Weill, Peter; Ross, Jeanne W.; Robertson David C. (2006). Enterprise Architecture as a Strategy. Harvard Business School Press, Boston, Massachusetts. ISBN 1-59139-839-8
- Zachman, J. (1987). A Framework for Information Systems Architecture. IBM Systems Journal, Vol. 26, No. 3, 1987, S. 277-293.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Prüfungen**

Enterprise Architecture Management

***Lehrveranstaltung Übung Enterprise Architecture Management***

**Inhalte**

Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.

**Dozenten**

-

**Sprache**

Deutsch

**Lehrformen**

Übung (Ü)

**Häufigkeit**

SS, jährlich

<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	siehe Vorlesung
<b>Prüfungen</b>	Enterprise Architecture Management

### ***Prüfung Enterprise Architecture Management***

**Beschreibung** In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden.

Während des Semesters erfolgt die Ausgabe von Übungsaufgaben zur (freiwilligen) Bearbeitung. Die Lösungen werden bewertet und bei bestandener Klausur (in der Regel sind hierzu 45 Punkte erforderlich) für die Berechnung der Note berücksichtigt. Eine 1,0 ist dabei auch ohne Punkte aus diesen zusätzlichen Studienleistungen erreichbar.

**Typ** Klausur

**Dauer** 90 Minuten

# Modul IAWS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnis von Konzepten und Methoden des Requirements- und des Software-Engineering</li><li>• Fähigkeit zum Entwurf und zur Implementierung betrieblicher Anwendungssysteme</li><li>• Kenntnis von Architekturkonzepten betrieblicher Anwendungssysteme und von Strukturmodellen für Programme sowie Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte bei Entwurf und Implementierung von Anwendungssystemen</li><li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Konzepten und Methoden des Projekt-, Qualitäts- und Konfigurationsmanagements</li><li>• Fähigkeit zur Bewertung von Entwicklungsprozessen und AWS-Architekturen</li><li>• Kenntnis von Konzepten für den Betrieb von Anwendungssystemen und Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte bei der Organisation des Anwendungsbetriebs, u.a. Integration von Anwendungssystemen und Organisationsformen des Betriebs</li><li>• Fähigkeit, Effektivität und Effizienz von Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen zu bestimmen</li></ul>
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/iaws">http://www.uni-bamberg.de/iaws</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Besuch der angegebenen notwendigen Module bzw. vergleichbare Kenntnisse.
<b>Notwendige Module</b>	Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (SEDA-GbIS-B)
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Klausur (90 Minuten). Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich grob wie folgt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an Vorlesung und Übung: 45 Stunden</li><li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übungen (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 75 Stunden</li><li>• Bearbeitung von Übungsleistungen (benotet): 30 Stunden</li><li>• Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden</li></ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

---

## **Lehrveranstaltung Vorlesung EBAS**

<b>Inhalte</b>	<p>Anwendungssysteme sind Aufgabenträger automatisierter betrieblicher Aufgaben. Sie treten abhängig von ihrem Einsatzbereich in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen auf. In der Vorlesung werden zunächst unterschiedliche Arten von Anwendungssystemen vorgestellt, bevor Anwendungssystemarchitekturen und Vorgehensweisen zur Anwendungssystementwicklung dargestellt werden. Die Vorgehensweisen werden anhand eines Projektmodells mit den Teilmodellen Systementwicklung, Projektmanagement, Qualitätssicherung und Konfigurationsmanagement erläutert. Für die Realisierung des Projektmodells werden geeignete Software-Entwicklungsumgebungen vorgestellt. Es folgen eine Betrachtung von Aspekten der IT-Sicherheit sowie von Bewertungsmodellen der Entwicklungsprozesse und Anwendungssystemarchitekturen. Schwerpunkte bei der Betrachtung des Betriebs von Anwendungssystemen stellen die Integration von Anwendungssystemen, der Bereich Service Support sowie Organisationsformen des Betriebs von Anwendungssystemen dar. Abschließend werden Aspekte der Wirtschaftlichkeit und Nutzung von Anwendungssystemen betrachtet. In der begleitenden Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von Beispielen, Fallstudien und Übungsblättern vertieft und beübt.</p>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Otto K. Ferstl
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Balzert H.: Lehrbuch der Software-Technik. Bd. 1/2. Aufl. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2000 (SW-Entwicklung, SW-Management und Qualitätssicherung)</li><li>• Ferstl O.K., Sinz E.J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Aufl., Oldenbourg-Verlag, München 2008</li><li>• Horstmann C. S., Cornell G.: Core Java 2 - Grundlagen. 4. Auflage, Prentice Hall, München 2005</li><li>• Köhler P.: ITIL. Das IT-Servicemanagement Framework. Springer, Berlin, 2005</li></ul>

- Schönsleben P.: Integrales Informationsmanagement. Informationssysteme für Geschäftsprozesse. Management, Modellierung, Lebenszyklus und Technologie. 2. Auflage, Springer, Berlin u.a. 2001
- Sommerville I.: Software Engineering. 8. Aufl., Pearson-Studium, München 2007
- Eckert C.: IT-Sicherheit. Konzepte - Verfahren - Protokolle. 5. Auflage, Oldenbourg, München 2008

**Prüfungen** EBAS (schriftlich)

### **Lehrveranstaltung Übung EBAS**

**Inhalte** Die Übung dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung behandelten Stoffs.

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die Fähigkeit zur ingenieurmäßigen Konstruktion von Anwendungssystemen unter Nutzung geeigneter Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung und moderner Entwicklungswerkzeuge erlangen. Darüber hinaus sollen sie Konzepte zum Betrieb von Anwendungssystemen anwenden können.

Zunächst stehen neben Architekturkonzepten für Anwendungssysteme vor allem fachliche Aspekte der Softwareentwicklung im Vordergrund. Anhand der SOM-Methodik werden Geschäftsprozesse modelliert aus denen die Ableitung einer fachlichen und softwaretechnischen Anwendungssystemspezifikation erfolgt. Im Anschluss werden Aspekte des Projektmanagements, insbesondere Vorgehensmodelle und Methoden zur Termin- und Kapazitätsplanung betrachtet. Abschließend werden die Integration von Anwendungssystemen und der Bereich Service Support des ITIL-Frameworks näher beleuchtet.

Die Inhalte der Veranstaltung werden durch Fachvortrag und interaktive Lehr- und Lernformen vermittelt. Insbesondere zählen Sie hierzu die veranstaltungsbegleitende Entwicklung eines Anwendungssystems unter Nutzung der Softwareentwicklungsumgebung Eclipse, eines Konfigurationsmanagementwerkzeugs und Methoden des Projektmanagements sowie die Diskussion der fachlichen Inhalte.

**Dozenten** Dipl.-Wirtsch.Inf. Benjamin Leunig

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Übung (Ü)

<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	siehe Vorlesung
<b>Prüfungen</b>	EBAS (schriftlich)

***Prüfung EBAS (schriftlich)***

<b>Beschreibung</b>	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur. Es besteht die Möglichkeit, durch die Bearbeitung von Studienleistungen Bonuspunkte für die Prüfung zu erwerben.
<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	90 Minuten

## Modul IAWS-IWM-B: Informations- und Wissensmanagement

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur: <ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung des betrieblichen Informationssystems (IS)</li><li>• dem Betrieb der informations- und kommunikationstechnischen Infrastruktur</li><li>• dem Management der Anwendungssysteme</li><li>• die Gestaltung und der Betrieb von Wissensmanagementsystemen</li></ul>
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/iaws">http://www.uni-bamberg.de/iaws</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse im Bereich der Geschäftsprozessmodellierung ein vorheriger Besuch des Moduls „Grundlagen betrieblicher Informationssysteme“
<b>Notwendige Module</b>	Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (SEDA-GbIS-B)
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Klausur (90 Minuten). Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich grob wie folgt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an Vorlesung und Übung: 45 Stunden</li><li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übungen (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 75 Stunden</li><li>• Freiwillige Bearbeitung von Studienleistungen (benotet): 30 Stunden</li><li>• Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden</li></ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### **Lehrveranstaltung Vorlesung IWM**

<b>Inhalte</b>	Das betriebliche Informationssystem kann analog zum Nervensystem eines Lebewesens als das Nervensystem eines Unternehmens verstanden werden. Der Funktionsbereich Informationsmanagement eines Unternehmens hat die Aufgabe, das betriebliche Informationssystem gemäß den Unternehmenszielen zu gestalten und zu betreiben. Wissensmanagement ergänzt das Informationsmanagement um das Management menschlichen Wissens und die computergestützte Darstellung und Verarbeitung von Wissen. Die Lehrveranstaltung
----------------	---

behandelt Aufgaben und Methoden des Informations- und Wissensmanagements.

**Dozenten** Prof. Dr. Otto K. Ferstl

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Vorlesung (V)

**Häufigkeit** SS, jährlich

**Dauer** 2,00 SWS

**Literatur** Pflichtliteratur:

Krcmar H.: Informationsmanagement. 4. Aufl., Springer, Berlin 2005

Schwarze J.: Informationsmanagement. Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne 1998

Ferstl O. K., Sinz E.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Aufl. Oldenbourg, München 2008

Vertiefende Literatur:

Al-Laham A.: Organisationales Wissensmanagement. Vahlen, München 2003

Applegate L.M., McFarlan F.W., McKenney J.L.: Corporate Information Strategy

and Management: Text and Cases. 7th Edition, Irwin, Boston 2006

Heinrich L.J.; Stelzer, D.: Informationsmanagement. 9. Aufl., Oldenbourg, München 2009

Malik, F.: Strategie des Managements komplexer Systeme. 10. Aufl., Haupt, Bern 2008

Pietsch T., Martiny L., Klotz M.: Strategisches Informationsmanagement. Bedeutung und organisatorische Umsetzung. 4. Aufl., Schmidt, Berlin 2004

Riempp, G.: Integrierte Wissensmanagement-Systeme. Springer, Berlin 2004

Staehele, W. H.: Management. 8. Aufl., relevant insbesondere Teil 3 B, Vahlen, München 1999

**Prüfungen** IWM (schriftlich)

### ***Lehrveranstaltung Übung IWM***

**Inhalte** In der Übung IWM sollen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Gestaltung des betrieblichen Informationssystems (IS), dem Betrieb der informations- und kommunikationstechnischen Infrastruktur, dem Betrieb der

Anwendungssysteme sowie der Gestaltung und dem Betrieb von Wissensmanagementsystemen vermittelt werden.

Die Übung IWM dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung vermittelten Stoffs. Dazu werden Aufgaben und Methoden des Informations- und Wissensmanagements, insbesondere der Informations- und Kommunikationstheorie, der Geschäftsprozessmodellierung, der Informationswirtschaft und des Strategischen Informationsmanagements behandelt.

Des Weiteren werden aktuelle Themen des Informations- und Wissensmanagements aufgegriffen und bearbeitet.

Zur Unterstützung der Übung und Anwendung des Stoffes werden aktuell verfügbare Werkzeuge wie MS-Visio und das ARIS-Toolset eingesetzt.

Die Inhalte der Veranstaltung werden durch Fachvortrag und interaktive Lehr- und Lernformen vermittelt. Neben dem Bearbeiten von Aufgabenblättern und Fallstudien steht insbesondere die Diskussion der fachlichen Inhalte im Vordergrund.

**Dozenten** Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Suchan

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Übung (Ü)

**Häufigkeit** SS, jährlich

**Dauer** 2,00 SWS

**Literatur** -

**Prüfungen** IWM (schriftlich)

### ***Prüfung IWM (schriftlich)***

**Beschreibung** Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur.

Es besteht die Möglichkeit durch Bearbeitung von Studienleistungen Bonuspunkte für die Prüfung zu erwerben.

**Typ** Klausur

**Dauer** 90 Minuten

## Modul IAWS-SaaS: Cloud Computing, SaaS und PaaS

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen Überblick über die nächste Generation von Unternehmenssoftware am Beispiel von SAP Business-ByDesign zu geben. Neben einem Einblick in die Fähigkeiten der neuesten Komplettlösung von SAP (z.B. mobile Einsatzmöglichkeiten über den iPad, bessere analytische Fähigkeiten durch Hauptspeicherdatenbanken) schildert der Dozent neueste Trends und Entwicklungen in den Bereichen Entwicklung, Vertrieb, Implementierung und Betrieb.  Praktische Vorführungen und Übungen vermitteln den Teilnehmern einen greifbaren Eindruck von den Neuerungen in der Praxis der Unternehmenssoftware.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/iaws">http://www.uni-bamberg.de/iaws</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Besuch der angegebenen notwendigen Module bzw. vergleichbare Kenntnisse.
<b>Notwendige Module</b>	Modul Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (IAWS-EBAS-B)  Modul Informations- und Wissensmanagement (IAWS-IWM-B)  Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (SEDA-GbIS-B)
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Aktive Teilnahme am Blockseminar. Bestehen der beiden Prüfungen.  Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich grob wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Vorlesung und Übung: 12 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übungen (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 18 Stunden</li> <li>• Bearbeitung von Hausarbeit (benotet): 30 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden</li> </ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	3,00 ECTS-Punkte

## **Lehrveranstaltung Vorlesung und Übung SaaS**

<b>Inhalte</b>	Mit Software-as-a-Service (SaaS) kommt eine neue Generation der Standardsoftware. Eng damit verbunden wird der Wechsel von der Client-Server-Technologie hin zum Cloud-Computing postuliert. Damit einher geht eine zunehmende Industrialisierung des gesamten Geschäfts eines Softwareanbieters von der Entwicklung über Vertrieb und Implementierung bis hin zum Betrieb. Gerade SOA-basierte Architekturen und Plattformen ermöglichen den Aufbau von Standardsoftware-Lösungen für den einfachen Masseneinsatz bei Kunden. Dies wird begleitet durch einfache Preismodelle, die sich nahezu komplett an der Nutzung der Software orientieren. Dabei betreibt der Softwarehersteller zumeist die Lösungen für den Kunden, so dass dieser mit einem Mindestmaß an eigenen IT-Ressourcen und IT-Kompetenzen auskommt. Um speziellen Anforderungen bestimmter Nischen oder Industrien gerecht zu werden stellen Software-Anbieter neben der eigentlichen SaaS-Lösung Plattformen bzw. Platform-as-a-Service-Angebote (PaaS) bereit, die es unabhängigen Softwareanbietern ermöglichen eigene Anwendungen mittels hochproduktiver Werkzeuge nicht nur zu erstellen, sondern auch zu vertreiben und zu warten.
<b>Dozenten</b>	Dr. Wolfgang Faisst
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung (V/Ü)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Prüfungen</b>	SaaS (Hausarbeit und Kolloquium) SaaS (Klausur)

### **Prüfung SaaS (Hausarbeit und Kolloquium)**

<b>Beschreibung</b>	Vorstellung der erstellten Hausarbeit durch Präsentation und anschließender Diskussion (insgesamt 30 Minuten).
<b>Typ</b>	Kolloquium, schr. Hausarbeit
<b>Dauer</b>	30 Minuten

### **Prüfung SaaS (Klausur)**

<b>Typ</b>	Klausur
------------	---------

**Dauer**

90 Minuten

## **Modul IAWS-Sem-B: Seminar zu Industriellen Anwendungssystemen**

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Seminare->Wahlpflichtbereich: Seminar
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung, Strukturierung und Wiedergabe eines Fachthemas Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit unter Nutzung wissenschaftlicher Methoden Fähigkeit zur professionellen Präsentation eines Fachthemas unter Nutzung moderner Präsentationsmittel
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/iaws">http://www.uni-bamberg.de/iaws</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse in Industriellen Anwendungssystemen; ein vorheriger Besuch eines der Module (IAWS-ERP-M, IAWS-E-COM-M, IAWS-MSS-M, IAWS-IWM-B) wird dringend empfohlen.

<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Hausarbeit, Referat (30 Minuten) mit anschließender Diskussion (15 Minuten)
<b>Erreichbare Punkte</b>	3,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Seminar zu Industriellen Anwendungssystemen***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Otto K. Ferstl
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Seminar (S)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Seminar zu Industriellen Anwendungssystemen

### ***Prüfung Seminar zu Industriellen Anwendungssystemen***

<b>Typ</b>	Hausarbeit, Referat
<b>Dauer</b>	45 Minuten

# Modul IAWS-WI-Proj-B: WI-Projekt zu SAP®-Standardsoftware

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Architektur und Funktionen operativer betrieblicher Anwendungssysteme</li> <li>• Kenntnis der Architektur und Funktionen von Systemen zur Managementunterstützung</li> <li>• Modellierung multidimensionaler Datenstrukturen problemorientierte Arbeit mit SAP® R/3® als operativem Anwendungssystem</li> <li>• Problemorientierte Arbeit mit SAP® BW als System zur Managementunterstützung</li> <li>• Fähigkeit zur Entwicklung von Lösungen zur Managementunterstützung</li> </ul>
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/iaws">http://www.uni-bamberg.de/iaws</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung. Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich grob wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Projektsitzungen: 45 Stunden</li> <li>• Bearbeiten von Übungsaufgaben (unbenotet): 55 Stunden</li> <li>• Bearbeiten der Hausarbeit: 80 Stunden</li> </ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

## **Lehrveranstaltung WI-Projekt**

<b>Inhalte</b>	Die Veranstaltung gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Teile. Zunächst stehen theoretische und praktische Aspekte von SAP® ECC als ein Beispiel für ein operatives Standard-Anwendungssystem im Vordergrund. Danach wird SAP® BW als Data-Warehouse-Lösung mit allen zugehörigen Aspekten ausführlich untersucht – vom Extrahieren, Transformieren und Laden von Daten bis hin zur Erstellung von Berichten für den Informationsbedarf des Managements. Auch die Modellierung relationaler und multidimensionaler Datenstrukturen wird erläutert und gegenübergestellt. Schließlich werden weiterführende Aspekte von
----------------	---

SAP® BW vorgestellt und Kenntnisse zur Entwicklung von Lösungen zur Managementunterstützung sowie zu Möglichkeiten des Data Mining in SAP BW vermittelt. Alle theoretischen Inhalte der Veranstaltung werden durch die Studierenden unmittelbar und selbständig anhand von praxisnahen Beispielen und Fallstudien geübt und umgesetzt. Die Veranstaltungsinhalte können kurzfristig in Hinblick auf aktuelle Änderungen im Bereich Standardsoftware angepasst werden.

**Dozenten**

Dipl.-Wirt.-Inf. Jochen Frank  
Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Suchan  
Dipl.-Wirtsch.Inf. Benjamin Leunig

**Sprache**

Deutsch

**Lehrformen**

Übung (Ü)

**Häufigkeit**

WS, jährlich

**Dauer**

4,00 SWS

**Literatur**

Pflichtliteratur:

Ferstl, O. K.; Sinz, E. J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Auflage, Oldenbourg, München 2008

Hildebrand/Rebstock: Betriebswirtschaftliche Einführung in SAP® R/3®, Oldenbourg-Verlag, München 2000

Körsgen, Frank: SAP® R/3® Arbeitsbuch – Grundkurs mit Fallstudien, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2005

Fornrdron, F.; et al.: mySAP ERP – Geschäftsprozesse, Funktionalität, Upgrade- Strategie. Galileo Press, Bonn 2006

Egger, Norbert: Praxishandbuch SAP® BW 3.1, Galileo Press, Bonn 2004

Kießwetter, M.; Vahlkamp, D.: Data Mining in SAP Net Weaver BI. Gallileo Press, Bonn 2007

Vertiefende Literatur:

Frick, M.; Maasen, A.; Schoenen, M.: Grundkurs SAP R/3. 4. Auflage, Vieweg, Wiesbaden 2006

Heuser, Raimund et al.: Integrierte Planung mit SAP®, 2. Auflage, Galileo Press, Bonn 2003

Egger, Norbert et al.: SAP® BW Reporting und Analyse, Galileo Press, Bonn 2005

Egger, Norbert et al.: SAP® BW Datenmodellierung, Galileo Press, Bonn  
2004

Egger, Norbert et al.: SAP® BW Datenbeschaffung, Galileo Press, Bonn  
2005

Mehrwald, Christian: Datawarehousing mit SAP BW7 : BI in SAP  
NetWeaver 2004. dpunkt.verlag, Heidelberg 2007

**Prüfungen**                      WI-Projektprüfung

***Prüfung WI-Projektprüfung***

**Typ**                                Hausarbeit und Kolloquium

**Dauer**                             20 Minuten

## **Modul IISM-IntISPM-B: International IS Project Management**

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Lernziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für die Gestaltung und die Durchführung von IS-Projekten im internationalen Umfeld. Die Teilnehmer sollen insbesondere dahingehend sensibilisiert werden, welche Besonderheiten durch Informationssysteme und deren Gestaltung in Form von internationalen Projekten zu berücksichtigen sind.
<b>WWW</b>	-
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Abschlussklausur  Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 42 Stunden</li><li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 72 Stunden</li><li>• Bearbeiten der Studienleistungen: insgesamt 30 Stunden</li><li>• Prüfungsvorbereitung: 36 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)</li></ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung International IS Project Management***

<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung beschäftigt sich mit der projektorientierten Gestaltung von Informationssystemen im internationalen Umfeld. Aufbauend auf den Grundlagen zum Projektmanagement werden die Besonderheiten von Informationssystemen herausgearbeitet und deren Gestaltung in Projektform vorgestellt. Dabei wird der Schwerpunkt auf IS-Projekte im internationalen Umfeld gelegt. Dazu werden die Besonderheiten von internationalen IS-Projekten wie bspw. der Einfluss von nationalen Kulturen, zeitliche und örtliche Unterschiede und deren Einfluss auf die Gestaltung von IS-Projekten herausgearbeitet. Diese Vorüberlegungen fließen in einem Konzept zum internationalen IS Project Management zusammen, welches durch Beispiele und die Verwendung von
----------------	---

Werkzeugen vertieft wird. Abgeschlossen wird die Veranstaltung durch Fallstudien, die Erfahrungen in internationalen IS-Projekten durch die Praxis vermitteln sollen.

<b>Dozenten</b>	N.N. N.N.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenbroeck, W. (2004): Handbuch Internationales Projektmanagement. Cornelson, Berlin.</li> <li>• Doresky, H. (2008): International Management: Managing Across Borders and Cultures. 6th Eds, Prentice-Hall International, Upper Saddle River.</li> <li>• Perlitz (2007): Internationales Management. 5. Aufl., Lucius &amp; Lucius, Stuttgart.</li> <li>• Ferstl, O. K.; Sinz, E. J. (2008): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6.Aufl., Oldenbourg-Verlag, München.</li> <li>• Litke, H.-D. (2007): Projektmanagement. 5. Aufl., München.</li> <li>• Kunz, C. (2007): Strategisches Multiprojektmanagement. 2. Aufl., Gabler, Wiesbaden.</li> <li>• Kurbel, K. (2008): The Making of Information Systems. Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Kuster (2007): Handbuch Projektmanagement. 2. Aufl., Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Schwarze, J. (2001): Netzplantechnik: Einführung in das Projektmanagement. 7. Aufl., Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne.</li> <li>• Walsh, I.; Kefi, H. (2008): The Role of IT Culture in IT Management: Searching for Individual Archetypal IT Cultural Profiles. In: Proceedings of the Fourteenth Americas Conference on Information Systems, Toronto.</li> <li>• Wieceoreck, H.; Mertens, P. (2007): IT-Projekte. 2. Aufl., Springer-Verlag, Berlin.</li> <li>• Wild, J. (1991): Grundlagen der Unternehmensplanung. 4. Aufl., Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>
<b>Prüfungen</b>	International IS Project Management

## ***Lehrveranstaltung Übung International IS Project Management***

<b>Inhalte</b>	Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.
<b>Dozenten</b>	N.N. N.N.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	siehe Vorlesung
<b>Prüfungen</b>	International IS Project Management

## ***Prüfung International IS Project Management***

<b>Beschreibung</b>	<p>In der Klausur können 90 Punkte erzielt werden.</p> <p>Während des Semesters besteht darüber hinaus die Möglichkeit durch Bearbeitung von Studienleistungen Bonuspunkte für die Prüfung zu erwerben. Durch diese Studienleistungen können 18 Punkte erworben werden. Ist die Klausur bestanden (in der Regel 40 % der Punkte erforderlich), so werden maximal 18 Punkte bei der Notenvergabe berücksichtigt. Eine 1,0 ist dabei auf jeden Fall auch ohne Punkte der Studienleistungen erreichbar.</p>
<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	90 Minuten

## Modul IISM-ITSM-B: IT Service Management

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Das Modul bietet eine systematische Einführung in das Gebiet des IT Service Management (ITSM). Die Studierenden verstehen die zentralen Begriffe und Konzepte des ITSM und sind in der Lage, die Funktionen, Prozesse und Rollen der Lebenszyklusphasen zu erläutern. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Kompetenz, unterschiedliche Ansätze und Frameworks des ITSM zu differenzieren und zu beurteilen. Sie werden befähigt, den Reifegrad einer serviceorientierten Implementierung zu analysieren und eigene Strategien für deren Planung, Umsetzung und Management zu erarbeiten. Ferner erlernen die Studierenden den Umgang mit Softwareanwendungen und Tools, die im Bereich ITSM Verwendung finden.
<b>WWW</b>	-
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
	Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 42 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 56 Stunden</li> <li>• Bearbeiten der Studienleistung: insgesamt 40 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 42 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)</li> </ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung IT Service Management***

<b>Inhalte</b>	Ausgehend vom Strukturwandel der Industriestaaten hin zu Dienstleistungsgesellschaften und flankiert durch die Fortschritte in den Bereichen der Digitalisierung von Diensten haben sich verschiedene Ansätze zur Verbesserung der Effizienz und Effektivität von IT-Serviceleistungen ausgebildet, die unter dem Begriff IT Service Management (ITSM) zusammengefasst werden. Die Vorlesung führt in
----------------	---

die grundlegenden Konzepte und Ideen des ITSM ein und vermittelt, wie diese die Erreichung der Geschäftsziele eines Unternehmens befördern können. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der IT Infrastructure Library (ITIL), die den internationalen De-facto-Standard zur Umsetzung eines ITSM darstellt. ITIL versammelt Regeln und Definitionen für den gesamten ITSM-Lebenszyklus, bestehend aus Servicestrategie (Service Strategy), Serviceentwurf (Service Design), Serviceüberführung (Service Transition), Servicebetrieb (Service Operation) und die kontinuierliche Serviceverbesserung (Continual Service Improvement). Das in der Vorlesung erworbene Wissen lässt sich auf alle Unternehmen übertragen und ist unabhängig von spezifischen IT-Plattformen oder -Anwendungen.

<b>Dozenten</b>	N.N. N.N.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rai A, Sambamurthy V (2006) Editorial Notes – The Growth of Interest in Services Management: Opportunities for Information Systems Scholars. <i>Information Systems Research</i> 17(4): 327-331.</li><li>• Galup SD, Dattero R, Quan JJ, Conger S (2009) An Overview of IT Service Management. <i>Communications of the ACM</i> 52(5): 124-127</li><li>• Van Bon J (2007). <i>Foundations of IT Service Management based on ITIL V3</i>. Van Haren Publishing, Zaltbommel</li></ul> <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>
<b>Prüfungen</b>	IT Service Management

### ***Lehrveranstaltung Übung IT Service Management***

<b>Inhalte</b>	Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.
<b>Dozenten</b>	N.N. N.N.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	Siehe Vorlesung

---

**Prüfungen** IT Service Management

***Prüfung IT Service Management***

**Beschreibung** In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden.

Während des Semesters erfolgt die Ausgabe von Übungsaufgaben zur (freiwilligen) Bearbeitung. Die Lösungen werden bewertet und bei bestandener Klausur (in der Regel sind hierzu 45 Punkte erforderlich) für die Berechnung der Note berücksichtigt. Eine 1,0 ist dabei auch ohne Punkte aus diesen zusätzlichen Studienleistungen erreichbar.

**Typ** Klausur

**Dauer** 90 Minuten

## **Modul Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements**

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	siehe Modulhandbuch BWL
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl/bamberger-bwl/lehrstuehleprofessuren/lehrstuhl-fuer-betriebswirtschaftslehre-insbes-innovationsmanagement/">http://www.uni-bamberg.de/bwl/bamberger-bwl/lehrstuehleprofessuren/ lehrstuhl-fuer-betriebswirtschaftslehre-insbes-innovationsmanagement/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Grundlagen des Innovationsmanagements***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Alexander Fliaster
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Grundlagen des Innovationsmanagements

### ***Lehrveranstaltung Übung Grundlagen des Innovationsmanagements***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Alexander Fliaster
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS
<b>Dauer</b>	1,00 SWS

**Literatur** -

**Prüfungen** Grundlagen des Innovationsmanagements

***Prüfung Grundlagen des Innovationsmanagements***

**Typ** Klausur

**Dauer** 60 Minuten

# Modul IntMan-B-01: Grundlagen des Internationalen Managements

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium International Information Systems Management->Pflichtbereich: Modulgruppe A4
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Studierende können die grundlegende Bedeutung von internationalen Unternehmensstrukturen erklären.</li><li>• Studierende können Problembereiche bei der verantwortungsvollen Führung von Unternehmen im internationalen Kontext beschreiben und auf Fallbeispiele anwenden.</li><li>• Die Studierenden können die für international tätige Unternehmen durch den europäischen Integrationsprozess entstandenen Herausforderungen und Chancen benennen, analysieren und anhand von Fallbeispielen demonstrieren.</li><li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Anforderungen an internationalisierende Unternehmen darzustellen und auf Fallbeispiele anzuwenden.</li><li>• Studierende können mögliche Problemfelder bei interkulturellen Interaktionssituationen im Umfeld der internationalen Unternehmung erkennen und die theoretischen Grundlagen des Kulturbegriffs erklären.</li><li>• Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, -bewertung, -integration und -darstellung) sowie ihre Präsentationstechniken.</li><li>• Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.</li></ul>
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/intman/">http://www.uni-bamberg.de/intman/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

***Lehrveranstaltung Vorlesung Grundlagen des Internationalen Managements***

<b>Inhalte</b>	Inhalt der Veranstaltung ist eine grundlegende Einführung in die unterschiedlichen Herausforderungen an Unternehmen, die auf ausländischen Märkten tätig sind. Die theoretisch vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Fallbeispielen aus der internationalen Unternehmenspraxis und Kurzpräsentationen von Studierenden vertieft. Die Veranstaltungsinhalte sind in folgenden Bereichen angesiedelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Unternehmen als Unternehmensverbund</li> <li>• Verantwortungsvolles Management/Corporate Governance</li> <li>• Europäische Integration und EU-Osterweiterung</li> <li>• Internationaler Markteintritt</li> <li>• Interkulturelles Management</li> </ul>
----------------	--

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Johann Engelhard
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Grundlagen des Internationalen Managements

### ***Lehrveranstaltung Übung Grundlagen des Internationalen Managements***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Johann Engelhard
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	1,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Grundlagen des Internationalen Managements

### ***Prüfung Grundlagen des Internationalen Managements***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

## **Modul IntMan-B-04: Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik**

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Studierende können komplexe Zusammenhänge, die mit unterschiedlichen Auslandsmarkteintrittsformen verbunden sind, analysieren und bewerten.</li><li>• Studierende können Problembereiche bei der Planung von Auslandsengagements grenzüberschreitend tätiger Unternehmen identifizieren, analysieren und zuordnen.</li><li>• Die Studierenden sind in der Lage, operative Problemstellungen wie die Frage nach Lieferbedingungen, Zollwesen oder Exportdokumenten zu analysieren und zu bewerten.</li><li>• Studierende sind in der Lage, über die zentralen Ergebnisse ihrer Nachforschungen zu referieren und sich der Diskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis zu stellen.</li><li>• Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, -bewertung, -integration und -darstellung) sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung.</li><li>• Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen.</li></ul>
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/intman">http://www.uni-bamberg.de/intman</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	IntMan-B-01
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Seminar Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik***

<b>Inhalte</b>	Inhalt der Veranstaltung ist die anwendungsorientierte Vermittlung von Strategie und Technik der unternehmerischen Außenhandelstätigkeit. Die theoretisch vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Fallbeispielen
----------------	---

aus der internationalen Unternehmenspraxis und Kurzpräsentationen von Studierenden vertieft.

Die Seminarinhalte sind in folgenden Bereichen angesiedelt:

- Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit
- Planung von Auslandsengagements
- Strategie und Technik handelsbasierter, kooperativer und direktinvestiver Auslandsmarkteintrittsformen
- Formen von Markteintrittsbarrieren und Strategien derer Überwindung

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Johann Engelhard
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht (SU)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	3,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik

***Prüfung Auslandsmarkteintritt - Strategie und Technik***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

## **Modul IntWi-B-01: Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft**

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen lernen, Chancen und Risiken der Globalisierung objektiv einzuschätzen und in ihrem zukünftigen beruflichen Umfeld informationsbasierte Entscheidungen in Bezug auf internationale wirtschaftliche Zusammenhänge zu treffen.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/vwl-iwf/">http://www.uni-bamberg.de/vwl-iwf/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft***

<b>Inhalte</b>	<p>Die internationalen Handels- und Finanzbeziehungen haben einen immer größer werdenden Einfluss auf Konsumenten, Unternehmen und die Wirtschaftspolitik. Unter dem Stichwort der Globalisierung werden die Konsequenzen einer zunehmenden internationalen Verflechtung der verschiedenen Volkswirtschaften kontrovers diskutiert. Diese Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über grundlegende und aktuelle Probleme in den Europäischen und internationalen Wirtschaftsbeziehungen und führt die Studierenden in die Analyse außenwirtschaftlicher Themen ein.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Untersuchung verschiedener Facetten des internationalen Handels: Wer sind die Teilnehmer und welche Produktarten und Dienstleistungen werden gehandelt?</li><li>• Diskussion aktueller europäischer Herausforderungen wie Outsourcing nach Osteuropa,</li><li>• Erfahrungen der EU-Erweiterung und Probleme des Stabilitätspaktes,</li><li>• Herausforderung von Handelsvereinbarungen und der Handelspolitik durch die Re-formen in China und Indien,</li><li>• Diskussion und Realitäten der Dollarisierung der Weltwirtschaft,</li></ul>
----------------	---

- Der Einfluss der Globalisierung auf die Volkswirtschaften.

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Mishael Milakovic
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft

***Lehrveranstaltung Übung Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Mishael Milakovic
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft

***Prüfung Einführung in die Europäische und Internationale Wirtschaft***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

## Modul IRWP-B-01: Buchführung

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Pflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Technik der doppelten Buchführung und die Buchung von Geschäftsvorfällen. Am Ende des Moduls verfügen Studenten über grundlegendes Wissen zum betrieblichen Rechnungswesen. Sie können betriebliche Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abbilden und kennen die Techniken zur Erstellung eines Jahresabschlusses.

**WWW** <http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp/>

**Arbeitsaufwand:** 180 Stunden

**Voraussetzungen** -

**Notwendige Module** -

**Bedingung für ECTS-  
Punkte** Bestehen der Prüfung

**Erreichbare Punkte** 6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Buchführung***

**Inhalte** Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zum Aufbau und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Es bildet die Grundlage für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens. Insbesondere behandelt werden die Abbildung der betrieblichen Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen und Regeln bzw. Techniken zur Erstellung des Jahresabschlusses. Die Übung bereitet die Inhalte der Vorlesung nach und festigt sie.

**Dozenten** Simone Wencki  
Dipl.-Kfm. Benedikt Eich

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Vorlesung (V)

**Häufigkeit** WS, SS (jedes Semester)

**Dauer** 2,00 SWS

**Literatur** -

**Prüfungen** Buchführung

**Lehrveranstaltung Übung Buchführung**

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	-
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS
<b>Dauer</b>	1,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Buchführung

**Prüfung Buchführung**

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	120 Minuten

## Modul IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Bemessung von Ausschüttungs- und Besteuerungsansprüchen sowie für die Informationsvermittlung zu erkennen. Sie sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der Bilanzierungsvorschriften des HGB sowie des Steuerbilanzrechts erlangen.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp">http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse in Buchführung sind dringend empfohlen
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Rechnungslegung nach HGB***

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktionen der Unternehmensrechnung</li><li>• Rechtliche Grundlagen der Erstellung von Unternehmensabschlüssen in Deutschland</li><li>• Basiselemente der Bilanzierung</li><li>• Bilanzierung des Anlagevermögens</li><li>• Bilanzierung des Umlaufvermögens</li><li>• Bilanzierung des Eigenkapitals</li><li>• Bilanzierung des Fremdkapitals</li><li>• Latente Steuern</li><li>• Rechnungsabgrenzungsposten</li><li>• Gewinn- und Verlustrechnung</li><li>• Anhang</li><li>• Lagebericht</li><li>• Publizität und Prüfung</li></ul>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Brigitte Eierle
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich

<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Rechnungslegung nach HGB

### ***Lehrveranstaltung Übung Rechnungslegung nach HGB***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Brigitte Eierle
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	1,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Rechnungslegung nach HGB

### ***Prüfung Rechnungslegung nach HGB***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

## Modul ISDL-IOM-B: International Outsourcing Management

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium International Information Systems Management->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A4
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<p>Die Teilnehmer lernen Chancen und Risiken von IT- und Geschäftsprozess-Outsourcing identifizieren, Outsourcing-Projekte planen (Outsourcing-Strategie, Business Case, Outsourcing- und Vendorenkonzepte) und durchführen (Vertragsmanagement, Beziehungsmanagement, Wissenstransfer). Damit sind sie in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Fundamentalargumente in IT-Outsourcing-Entscheidungen zu identifizieren und evaluieren (Wann macht Outsourcing Sinn?),</li><li>• IT-Outsourcing-Optionen zu identifizieren und bewerten (Wie macht Outsourcing Sinn?),</li><li>• IT-Outsourcing-Projekte zu planen und managen (Transitionsmanagement),</li><li>• eine Outsourcing-Governance entwickeln,</li><li>• IT-Outsourcing-Beziehungen zu gestalten und managen (Vertragsmanagement, Kontrolle, Beziehungsmanagement, Wissenstransfer) und</li><li>• Nearshore- und Offshore-IT-Outsourcing-Optionen zu identifizieren und bewerten.</li></ul>
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/isdl">http://www.uni-bamberg.de/isdl</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Abschlussklausur
	<p>Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 42 Stunden</li><li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 56 Stunden</li><li>• Bearbeiten der Studienleistung: insgesamt 40 Stunden</li><li>• Prüfungsvorbereitung: 42 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)</li></ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

---

## **Lehrveranstaltung Vorlesung IOM: International Outsourcing Management**

### **Inhalte**

Outsourcing ist eine wichtige Handlungsalternative für IT-Manager. In diesem Modul werden Grundlagen, Vor- und Nachteile des Outsourcing sowie Entscheidungsmodelle, Vorgehensweisen, „good practices“ („warum outsourcen, was outsourcen, wie outsourcen?“) aber auch Probleme und kulturelle Hürden im Bereich IT-Outsourcing und -Offshoring vermittelt, diskutiert und angewendet.

- Grundlagen des Outsourcings: Geschichte, Trends, Mythen und Fakten; Märkte und Wachstum; Definitionen, grundlegende Konzepte und Arten von Outsourcing; Überblick über die wissenschaftliche Forschung im Outsourcing-Kontext
- Outsourcing-Gründe und grundlegende Theorien (Warum outsourcen?): Ökonomische und strategische Gründe für Outsourcing; Theorien zu Kosten- und strategischen Vorteilen, Kernkompetenzen usw.
- Outsourcing-Risiken: Ökonomische und strategische Risiken durch Outsourcing (Welche geschäftskritischen Probleme können entstehen?)
- Outsourcing-Entscheidungen: Analyse der Nutzenpotenziale und Risiken durch Outsourcing; Modelle zur Bewertung der Vorteilhaftigkeit von Outsourcing; Prozess und Bewertungskriterien zur Auswahl von Dienstleistern
- Outsourcing-Projekte: Gestaltung und Verhandlung von Outsourcing-Verträgen und Service-Level-Agreements; Organisatorische Vorbereitungen im eigenen Unternehmen („Outsourcing Readiness“); Due Diligence; Durchführung des Transitionsvorgangs
- Outsourcing-Governance: Aufbau einer Outsourcing-Governance zur Steuerung der Dienstleisterbeziehung; Kontrolle, Change-Management und Beziehungsmanagement; Management des Wissensaustausches
- Spezielle Formen von Outsourcing, neue Trends und ihre Besonderheiten: Business Process Outsourcing (BPO); Application Service Providing (ASP), Software-as-a-Service (SaaS); Cooperative Sourcing
- Offshore- und Nearshore-Outsourcing: Besonderheiten hinsichtlich Risiken, Kosten und Chancen; Bedeutung von und Umgang mit kulturellen Unterschieden; Global IT-Delivery-Models

- Ökonomische und gesellschaftliche Auswirkungen von Outsourcing und Offshoring: Gesellschaftliche Reaktionen und Veränderungen; Implikationen für nationale Arbeitsmärkte und globale IT-Märkte

**Dozenten** Dr. Daniel Beimborn

**Sprache** Deutsch/Englisch

**Lehrformen** Vorlesung (V)

**Häufigkeit** WS, jährlich

**Dauer** 2,00 SWS

**Literatur** Beimborn, D. 2008. Cooperative Sourcing - Simulation Studies and Empirical Data on Outsourcing Coalitions in the Banking Industry. Wiesbaden: Gabler.

Carmel, E., and Tjia, P. 2005. Offshoring Information Technology - Sourcing and Outsourcing to a Global Workforce. Cambridge: Cambridge University Press.

IAOP. 2010. Outsourcing Professional Body of Knowledge. Zaltbommel: Van Haren Publishing.

Lacity, M.C., Khan, S.A., and Willcocks, L.P. 2009. "A Review of the IT Outsourcing Literature: Insights for Practice," Journal of Strategic Information Systems (18:3), pp 130-146.

Oshri, I., Kotlarksy, J., and Willcocks, L. 2009. The Handbook of Global Outsourcing and Offshoring. London, New York: Palgrave.

Weitere Literatur zu den einzelnen Themen wird in den jeweiligen Vorlesungen bekannt gegeben.

**Prüfungen** International Outsourcing Management

***Lehrveranstaltung Übung IOM: International Outsourcing Management***

**Inhalte** Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.

**Dozenten** Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen

**Sprache** Deutsch/Englisch

**Lehrformen** Übung (Ü)

**Häufigkeit** WS, jährlich

<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	siehe Vorlesung
<b>Prüfungen</b>	International Outsourcing Management

### ***Prüfung International Outsourcing Management***

<b>Beschreibung</b>	<p>In der Klausur können 90 Punkte erzielt werden.</p> <p>Im Semester wird darüber hinaus eine Übungsaufgabe zur Bearbeitung ausgegeben, für deren (freiwillige) Bearbeitung mindestens 3 Wochen zur Verfügung stehen. Durch diese Teilleistung können 10 Punkte erworben werden. Ist die Klausur bestanden (in der Regel sind hierzu 50 % der Punkte erforderlich), so werden die maximal 10 Punkte der Teilleistung bei der Notenvergabe für das Modul berücksichtigt.</p> <p>Eine 1,0 ist dabei aber auf jeden Fall auch ohne Punkte aus der Bearbeitung der Teilleistung erreichbar.</p>
<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	90 Minuten

## Modul ISDL-ITCon-B: IT-Controlling

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis über den Handlungsrahmen des IT-Controllings. Es werden Kenntnisse in den Bereichen IT-Strategie, IT-Projekte, IT-Betrieb sowie der umfassenden IT-Performance-Messung erarbeitet und konkrete Methoden zur ganzheitlichen Steuerung der IT im Unternehmen erlernt.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/isdl">http://www.uni-bamberg.de/isdl</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Abschlussklausur Der Arbeitsaufwand für dieses Modul gliedert sich ungefähr wie folgt: <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an Vorlesung und Übung: insgesamt 45 Stunden</li><li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung (inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen): 90 Stunden</li><li>• Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden (basierend auf dem bereits im obigen Sinne erarbeiteten Stoff)</li></ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung ITCon: IT-Controlling***

<b>Inhalte</b>	IT-Controlling ist das Controlling der IT im Unternehmen und soll die Effektivität und Effizienz des IT-Einsatzes unter Berücksichtigung qualitativer, funktionaler und zeitlicher Aspekte sicherstellen. Dabei handelt es sich nicht nur um eine reine Überwachungsfunktion, sondern IT-Controlling wird vielmehr als umfassende Koordinationsfunktion (Planung, Steuerung und Kontrolle) für die IT sowie das Informationsmanagement verstanden. Die Vorlesung gliedert sich ausgehend von den Grundlagen des IT-Controllings in die Bereiche IT-Strategie (Chancen, Risiken, Portfoliomanagement), IT-Projekte und IT-Betrieb (IT-Leistungen und -Produkte, IT-Outsourcing). Im Rahmen des diese Bereiche umfassenden IT-Performance-Measurements werden u. a. folgende Methoden und Instrumente behandelt: SWOT-Analyse, Prozessorientierte IT-Planung, IT-Portfoliomanagement, Konzeption und Kalkulation von Business Cases,
----------------	--

Nutzwert- und Wirtschaftlichkeitsanalysen, IT-Balanced-Scorecard, IT-Leistungsverrechnung, IT-Risikomanagement sowie IT-spezifische Service Level Agreements. Weiterhin werden in der Praxis gängige Rahmenwerke (z. B. ITIL, CobiT) vorgestellt.

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Tim Weitzel
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Gadatsch, A. und Mayer, E.: Masterkurs IT-Controlling, Vieweg+Teubner, 4. Auflage, Wiesbaden, 2010.</li> <li>· Hofmann, J. und Schmidt, W.: IT-Management, Vieweg+Teubner, 2. Auflage, Wiesbaden, 2010.</li> <li>· Kesten, R., Müller, A., Schröder, H.: IT-Controlling, Vahlen, München, 2007.</li> <li>· Kütz, M.: Kennzahlen in der IT – Werkzeuge für Controlling und Management, dpunkt, 4. Auflage, Heidelberg, 2010.</li> <li>· Kütz, M.: IT-Controlling für die Praxis, dpunkt, Heidelberg, 2005.</li> <li>· Strecker, S.: Integrationsdefizite des IT-Controllings – Historischer Hintergrund, Analyse von Integrationspotenzialen und Methodenintegration, in: Wirtschaftsinformatik 3 (2009), S. 238-248.</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>

**Prüfungen** ITCon: IT-Controlling

### ***Lehrveranstaltung Übung ITCon: IT-Controlling***

<b>Inhalte</b>	Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.
<b>Dozenten</b>	Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS

**Literatur** siehe Vorlesung

**Prüfungen** ITCon: IT-Controlling

***Prüfung ITCon: IT-Controlling***

**Beschreibung** In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden.

Während des Semesters erfolgt die Ausgabe von Übungsaufgaben zur (freiwilligen) Bearbeitung. Die Lösungen werden bewertet und bei bestandener Klausur (in der Regel sind hierzu 45 Punkte erforderlich) für die Berechnung der Note berücksichtigt. Eine 1,0 ist dabei auch ohne Punkte aus den Übungsaufgaben erreichbar.

**Typ** Klausur

**Dauer** 90 Minuten

## Modul ISDL-LCR-B: Legal and Compliance Requirements for IT Governance

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Vorlesung <i>Legal and Compliance Requirements for IT Governance</i> soll die Grundkenntnisse der rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Implementierung einer Compliance-Organisation in den verschiedenen Unternehmensformen, von der mittelständischen GmbH bis zum internationalen Großkonzern, vermitteln. Die Teilnehmer erhalten eine Übersicht über die hierfür wesentlichen Rechtsgebiete und deren praktische Relevanz im Rahmen der Compliance. Gerade Nichtjuristen sollen anhand der Vorlesung in die Lage versetzt werden, bei der Beratung von Unternehmen mögliche Compliance-Themen zu identifizieren und Compliance-Systeme zu entwerfen, die ein regelkonformes Verhalten der Unternehmen gewährleisten sollen.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/isdl">http://www.uni-bamberg.de/isdl</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Modulprüfung (Abschlussklausur)
<b>Erreichbare Punkte</b>	3,00 ECTS-Punkte

### **Lehrveranstaltung Vorlesung Legal and Compliance Requirement for IT Governance**

<b>Inhalte</b>	Trotz seiner unbestreitbaren Konjunktur in den letzten Jahren unterliegt das Thema Compliance auch in Deutschland einer ambivalenten Betrachtungsweise: Angesichts auch deutsche Unternehmen betreffende Skandale um schwarze Konten, Datenschutzverletzungen etc. und deren rechtlichen wie wirtschaftlichen erheblichen Folgen, steigt unter deutschen Unternehmen das Bedürfnis nach der Implementierung von Compliance-Systemen. Demgegenüber finden sich die nicht immer unberechtigten Vorbehalte, es werde ein weiterer Verwaltungsapparat geschaffen, der zu mehr Bürokratie und Kosten sowie einer Beeinträchtigung der Effizienz führt. Hierin liegt die Herausforderung bei der Implementierung eines
----------------	--

Compliance-Systems: Maßnahmen, die ein regelkonformes Operieren von Unternehmen gewährleisten sollen, können nur erfolgreich sein, wenn sie auf die entsprechende Akzeptanz im Unternehmen treffen und den Anforderungen der alltäglichen Arbeitsabläufe angepasst sind.

Die Vorlesung soll den Teilnehmern die wesentlichen rechtlichen Gesichtspunkte erläutern, auf die es bei der Schaffung von Compliance-Systemen ankommt. Hierbei kommt es nicht auf ein Detailwissen an, sondern vielmehr auf die Schaffung eines praxisorientierten Grundverständnisses für Compliance-relevante Rechtsthemen. Zunächst wird die Corporate Governance eines Unternehmens erläutert, also der Ordnungsrahmen, innerhalb dessen die Leitung eines Unternehmens stattfindet. Anschließend werden die einzelnen Rechtsgebiete dargestellt, die sich in Bezug auf Haftungsthemen für Unternehmen als besonders wichtig erweisen. Neben dem allgemeinen Aufbau und den Grundsätzen dieser Rechtsgebiete werden praxisrelevante Einzelthemen vertieft dargestellt. Zuletzt werden dann die Möglichkeiten und Anforderungen in Hinsicht auf Compliance-Systeme und deren Implementierung, insbes. durch eine IT-Governance, behandelt.

<b>Dozenten</b>	Ass.jur. David SÄNGER
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<p>Günter/Inderst/Bannenberg (2010): „Compliance: Aufbau – Management – Risikobereiche“, C.F. Müller Verlag, Frankfurt am Main/Unterföhring/Gießen.</p> <p>Hauschka (2010): „Compliance: Handbuch der Haftungsvermeidung in Unternehmen“, C. H. Beck Verlag, München.</p> <p>Umnuß (2008): „Corporate Compliance Checklisten: Rechtliche Risiken im Unternehmen erkennen und vermeiden“, C. H. Beck Verlag, München.</p> <p>Hommelhoff/Hopt/Werder (2009): „Handbuch Corporate Governance: Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen in der Rechts- und Wirtschaftspraxis“, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.</p>

Krieger/Schneider (2010): „Handbuch Managerhaftung: Vorstand, Geschäftsführer, Aufsichtsrat, Pflichten und Haftungsfolgen, typische Risikobereiche“, Otto Schmidt Verlag, Köln.

Weitere Quellen werden unter Umständen noch in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Prüfungen** Modulprüfung Legal and Compliance Requirements for IT Governance

***Prüfung Modulprüfung Legal and Compliance Requirements for IT Governance***

**Typ** Klausur

**Dauer** 90 Minuten

## **Modul ISDL-Sem-B: Bachelor-Seminar zum Einsatz von Informationssystemen in Dienstleistungsbereichen**

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Seminare->Wahlpflichtbereich: Seminar
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Dieses Modul verlangt von den Studierenden die eigenständige Aufarbeitung konkreter Fragestellungen hinsichtlich des IT-Einsatzes und IT-Managements in Dienstleistungsprozessen. Neben dem Erwerb inhaltlicher Kenntnisse erlernen die Teilnehmer die Vorgehensweise einer strukturierten und systematischen Literaturrecherche sowie das zielorientierte Strukturieren der Ergebnisse. Bei der Vorstellung der Seminararbeit vor der Seminargruppe werden Präsentations- und Moderationstechniken eingeübt, auf die die Studierenden im Vorfeld zum Beispiel durch einen Workshop adäquat vorbereitet werden.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/isdl">http://www.uni-bamberg.de/isdl</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Erfolgreiche Erstellung einer Hausarbeit sowie erfolgreich bewertetes Referat

**Erreichbare Punkte** 3,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Bachelor-Seminar zum Einsatz von Informationssystemen in Dienstleistungsbereichen***

<b>Inhalte</b>	Rahmenthema mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten, die jeweils rechtzeitig im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und der oben angegebenen Website veröffentlicht werden.
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Tim Weitzel Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Seminar (S)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	wird jeweils zu den einzelnen Hausarbeitsthemen angegeben

**Prüfungen** Prüfung ISDL-Sem-B

***Prüfung Prüfung ISDL-Sem-B***

**Beschreibung** Im Rahmen des Seminars fertigen die Studierenden eine Hausarbeit an, die anschließend im Teilnehmerkreis vorgestellt wird. Vortrag und Diskussion der Arbeit haben i.d.R. einen Umfang von 30-40 Minuten.

**Typ** Hausarbeit, Referat

**Dauer** 30 Minuten

## Modul ISDL-SOA: SOA-Governance and Evaluation

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A6
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	The lecture Service Oriented Architecture Governance and Evaluation deals with the design, implementation and test of SOAs, as well as with how to set up an effective SOA governance. The lecture combines theoretical information, real life examples from practice and several exercises to enhance the learning experience and leave the participants with an understanding what SOA and SOA governance means when put in practice.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/isdl">http://www.uni-bamberg.de/isdl</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Pass the written exam  The effort for this module is divided into the following groups: <ul style="list-style-type: none"><li>· Participation at the lecture: 22.5 hours</li><li>· Preparation and further study of the lecture: 45 hours</li><li>· Preparation of the examination: 22.5 hours (based on the other preparations of the topics as listed above)</li></ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	3,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung und Übung SOA: Governance and Evaluation***

<b>Inhalte</b>	<p>Service-oriented architectures are seen by many people as the gateway to achieve improvements in IT solution development. However, SOA is more than just a new approach to how IT systems are linked together. It calls for a radically different approach to IT governance.</p> <p>Research shows that while many companies' IT organizations are well on the way to adopting service-oriented architecture (SOA) capabilities, many find their progress slowed by big questions about who now owns the business services - and who controls them. IT leaders are learning that if they are to achieve high performance with an SOA strategy and implementation, they must update and extend their IT</p>
----------------	---

governance structures so they provide guidance for the development and maintenance needs unique to SOA. SOA governance supports more efficient management of the overall SOA journey. Just as important, such governance supports better ways of funding, managing and operating the IT organization in support of SOA implementation.

<b>Dozenten</b>	Dr. Jochen Malinowski
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung (V/Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fabini, M. 2007. Governance für komplexe SOA-Unternehmungen. Eine Vision für das Schweizer Gesundheitswesen, SOA-Expertenwissen. <i>Methoden, Konzepte und Praxis serviceorientierter Architekturen</i>, G. Starke, and S. Tilkov (eds.), Heidelberg: dpunkt.verlag, pp. 309-323.</li> <li>• Kalex, U. 2007. Von der Geschäftsarchitektur zur SOA-Governance, in <i>SOA-Expertenwissen. Methoden, Konzepte und Praxis serviceorientierter Architekturen</i>, G. Starke, and S. Tilkov (eds.), Heidelberg: dpunkt.verlag, pp. 325-340.</li> <li>• Keller, W. 2007. SOA-Governance. SOA langfristig durchsetzen und managen, in <i>SOA-Expertenwissen. Methoden, Konzepte und Praxis serviceorientierter Architekturen</i>, G. Starke, and S. Tilkov (eds.), Heidelberg: dpunkt.verlag, pp. 289-307.</li> <li>• Kohnke, O., Scheffler, T., and Hock, C. 2008. "SOA-Governance - an approach to management of service oriented architecture," <i>Wirtschaftsinformatik</i> (50:5), pp. 408–412.</li> <li>• Schelp, J., and Stutz, M. 2007. "SOA-Governance," <i>HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik</i> (253), pp. 66–73.</li> </ul>
<b>Prüfungen</b>	SOA: Governance and Evaluation
<b><i>Prüfung SOA: Governance and Evaluation</i></b>	
<b>Beschreibung</b>	The examination examines the topics of the lecture. In total 90 points can be achieved.
<b>Typ</b>	Klausur (written examination)
<b>Dauer</b>	90 Minuten

## Modul Market-B-04: Marketing Management

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Verständnis der Bedeutung des Marketings im Wertschöpfungs- und einforderungsprozess, der Interpretation des Marketings im modernen Managementprozess, des Verhältnisses von Marketing und Marktorientierung, Kenntnis der wesentlichen strategischen und operativen Aufgaben im Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenntnis der unterstützenden Bereiche Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation im Marketing
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Marketing Management***

<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Absatz als Problemstellung</li><li>2. Marketing und Marketingziele</li><li>3. Markt- und Kundenorientierung I</li><li>4. Markt- und Kundenorientierung II</li><li>5. Marketing-Aktion und –Innovation</li><li>6. Produktmanagement</li><li>7. Preismanagement</li><li>8. Distributionsmanagement</li><li>9. Kommunikationsmanagement</li><li>10. Marketing-Intelligence I</li><li>11. Marketing-Intelligence II</li><li>12. Marketingadministration</li></ol>
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Björn Ivens
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich

<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Marketing Management

### ***Lehrveranstaltung Übung Marketing Management***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	-
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	1,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	-

### ***Prüfung Marketing Management***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

## **Modul Mathe-B-01: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (Analysis)**

**Modulgruppen** Basisstudium ->Fachstudium Quantitative Methoden->Pflichtbereich:  
Modulgruppe A3

**Lernziele /  
Kompetenzen** Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet  
der Analysis. Die Teilnehmer dieser Vorlesung/Übung sollen in die  
Lage versetzt werden, die mathematischen Verfahren und Konzepte  
der weiterführenden (wirtschafts-)informatischen Veranstaltungen zu  
verstehen und zu beherrschen.

**WWW** [http://www.uni-bamberg.de/sowi/fachgebiete/weitere\\_faecher/  
wirtschaftsmathematik/](http://www.uni-bamberg.de/sowi/fachgebiete/weitere_faecher/wirtschaftsmathematik/)

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Voraussetzungen** -

**Notwendige Module** -

**Bedingung für ECTS-  
Punkte** Bestehen der Prüfung

**Erreichbare Punkte** 3,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I***

**Inhalte**

- 0 Grundlagen
- 0.1 Kartesische Produkte und Relationen
- 0.2 Abbildungen
- 1 Folgen und Reihen
  - 1.1 Folgen
  - 1.2 Reihen
  - 1.3 Finanzmathematik
    - 1.3.1 Einfache Zinsrechnung
    - 1.3.2 Zinseszinsrechnung
    - 1.3.3 Rentenrechnung
    - 1.3.4 Tilgungsrechnung
    - 1.3.5 Investitionsrechnung
- 2 Differenzialrechnung
  - 2.1 Funktionen einer und mehrerer Variablen
    - 2.1.1 Beispiele, grafische Darstellung und Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Variablen

- 2.1.2 Polynome, gebrochen rationale und algebraische Funktionen
- 2.1.3 Transzendente Funktionen (Exponential-, Logarithmus- und Winkelfunktionen)
- 2.1.4 Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen
- 2.2 Differenzialrechnung für Funktionen einer Variablen
  - 2.2.1 Differenzialquotient und Ableitungsregeln
  - 2.2.2 Differenziation der Grundfunktionen
  - 2.2.3 Monotonie, Konvexität/Konkavität und Extremstellen differenzierbarer Funktionen einer Variablen
  - 2.2.4 Rechnen mit dem Symbol #, die Regeln von de l'Hospital
  - 2.2.5 Approximation differenzierbarer Funktionen durch Polynome, Differenziale und der Satz von Taylor
  - 2.2.6 Elastizitäten
- 2.3 Differenzialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen
  - 2.3.1 Partielle und totale Ableitungen
  - 2.3.2 Die Kettenregel für Funktionen mehrerer Variablen
  - 2.3.3 Partielle Ableitungen höherer Ordnung
  - 2.3.4 Partielle und totale Differenziale, partielle Elastizitäten
  - 2.3.5 Implizite Funktionen
  - 2.3.6 Extremstellen differenzierbarer Funktionen mehrerer Variablen (ohne Nebenbedingungen)
  - 2.3.7 Extremstellen differenzierbarer Funktionen mehrerer Variablen (mit Nebenbedingungen)
  - 2.3.8 Differenziation vektorwertiger Funktionen
- 3 Integralrechnung
  - 3.1 Das unbestimmte Integrale
  - 3.2 Das bestimmte Integrale
  - 3.3 Uneigentliche Integrale
  - 3.4 Integralrechnung für Funktionen mehrerer Variablen

<b>Dozenten</b>	Dr. rer. pol. Reinhard Dobbener
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung (V/Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS (jedes Semester)
<b>Dauer</b>	3,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I

***Prüfung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I***

**Typ** Klausur

**Dauer** 60 Minuten

## Modul Mathe-B-02: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Lineare Algebra)

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Quantitative Methoden->Pflichtbereich: Modulgruppe A3
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Linearen Algebra. Die Teilnehmer dieser Vorlesung/Übung sollen in die Lage versetzt werden, die mathematischen Verfahren und Konzepte der weiterführenden (wirtschafts-)informatischen Veranstaltungen zu verstehen und zu beherrschen.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/sowi/fachgebiete/weitere_faecher/wirtschaftsmathematik/">http://www.uni-bamberg.de/sowi/fachgebiete/weitere_faecher/wirtschaftsmathematik/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	3,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II***

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Vektorrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 Vektoren und Vektorräume</li> <li>1.2 Untervektorräume, Erzeugendensysteme und lineare Unabhängigkeit</li> <li>1.3 Basis und Dimension von Vektorräumen</li> <li>1.4 Geometrische Interpretation von Vektoren aus <math>\mathbb{R}^2</math></li> </ul> </li> <li>2 Lineare Abbildungen und Matrizenrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 Lineare Abbildungen</li> <li>2.2 Matrixalgebra</li> <li>2.3 Inverse Matrizen</li> <li>2.4 Anwendungen der Matrixalgebra</li> <li>2.5 Geometrie im <math>\mathbb{R}^n</math></li> <li>2.6 Ränge von Matrizen</li> <li>2.7 Determinanten von Matrizen</li> </ul> </li> <li>3 Lineare Gleichungssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Beispiele und Definitionen</li> <li>3.2 Lösbarkeit und eindeutige Lösbarkeit linearer Gleichungssysteme</li> </ul> </li> </ul>
----------------	--

- 3.3 Allgemeine Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme
- 3.4 Besondere Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme mit regulärer  $n \times n$ -Koeffizientenmatrix
- 4 Lineare Programmierung
  - 4.1 Problemstellung und Definitionen
  - 4.2 Konvexe Polytope und Polyeder
  - 4.3 Der Simplexalgorithmus
  - 4.4 Der Dualitätssatz
- 5 Eigenwerte und -vektoren quadratischer Matrizen
  - 5.1 Problemstellung und allgemeine Lösungsverfahren
  - 5.2 Eigenwerte und -vektoren symmetrischer Matrizen

<b>Dozenten</b>	Dr. rer. pol. Reinhard Dobbener
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung (V/Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, SS (jedes Semester)
<b>Dauer</b>	3,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II

***Prüfung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

## Modul Mikro-B-01 oder EVWL: Mikroökonomik I oder Einführung in die VWL

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	-
<b>WWW</b>	-
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	-
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Mikroökonomik I oder Einführung in die VWL***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	-
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Prüfung Mikroökonomik I oder Einführung in die VWL

### ***Lehrveranstaltung Übung Mikroökonomik I oder Einführung in die VWL***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	-
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS

**Literatur** -

**Prüfungen** Prüfung Mikroökonomik I oder Einführung in die VWL

***Prüfung Prüfung Mikroökonomik I oder Einführung in die VWL***

**Typ** Klausur

**Dauer** 60 Minuten

# Modul PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende kennen die Grundsystematik eines zeitgemäßen Personalmanagements und die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des Personalmanagements.</li> <li>• Studierende können die internen und externen Einflussfaktoren auf das Personalmanagement darstellen und deren Konsequenzen analysieren.</li> <li>• Studierende besitzen Kenntnisse über die Inhalte, Konzepte, Theorien und Methoden der Personalplanung, des Personalmarketings, der Personalentwicklung einschließlich des Karrieremanagements, der Personalführung, -beurteilung, -vergütung sowie -freisetzung und können diese kritisch bewerten.</li> <li>• Studierende können selbständig relevante Frage- und Problemstellungen für die verschiedenen Funktionen des Personalmanagements in Organisationen formulieren, analysieren, beispielhaft bearbeiten und eigenständig Handlungsempfehlungen entwickeln.</li> </ul>
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-pm/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-pm/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

## ***Lehrveranstaltung Vorlesung Grundlagen des Personalmanagements***

**Inhalte** Die Veranstaltung bietet Studierenden einen breiten Überblick über die Grundlagen des Personalmanagements in Organisationen. Es sollen die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um sich im weiteren Studienverlauf vertieft mit Fragestellungen aus dem Bereich Personalmanagement auseinandersetzen zu können.

In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:

- Ziele, Aufgaben und Funktionsbereiche des Personalmanagements

- Theoretische Ansätze des Personalmanagements
- Organisation und Rahmenbedingungen der Personalarbeit
- Prozeß- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements (Personalbestandsanalyse und –bedarfsermittlung, Beschaffung und Auswahl, Einsatz, Entwicklung von Personal, Karrierepolitik, Führung, Beurteilung, Bindung, Vergütung und Freisetzung von Personal)

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Maike Andresen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Grundlagen des Personalmanagements

### ***Lehrveranstaltung Übung Grundlagen des Personalmanagements***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	N.N. N.N.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	1,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Grundlagen des Personalmanagements

### ***Prüfung Grundlagen des Personalmanagements***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

# Modul PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Wahlpflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I ist als einführende Veranstaltung konzipiert, d. h. die Studierenden sollen insbesondere die Kompetenz erwerben, vereinfachte, aber typische Entscheidungssituationen aus den Bereichen Logistik (insb. Beschaffung) und Produktion zu strukturieren, ausgewählte Planungsmodelle zu formulieren und Methoden zu ihrer Lösung einzusetzen. Hierfür ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Produktions- und Kostentheorie Voraussetzung.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/pul">http://www.uni-bamberg.de/pul</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

## ***Lehrveranstaltung Vorlesung Produktions- und Logistikmanagement I***

<b>Inhalte</b>	<p>Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement</li> <li>• Produktions- und Logistiksysteme</li> <li>• Systeme und Modelle</li> <li>• Produktions- und Logistiksysteme als Input-Output-Systeme</li> <li>• Charakterisierung von Input- (Produktionsfaktoren) und Outputgütern (Sachgüter und Dienstleistungen)</li> <li>• Vernetzung von Produktion und Konsumtion durch Logistiksysteme</li> <li>• Produktions- und Kostentheorie</li> </ul> <p>Typenbildung bei Produktionssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivitätsanalyse (Aktivitäten, Technologien effiziente Aktivitäten)</li> <li>• Produktionsmodelle (Zusammenhang zwischen Technologie und Produktionsmodell, Eigenschaften von Produktionsmodellen)</li> </ul>
----------------	--

- Linear limitationale Produktionsmodelle (mit einer und mehreren Basisaktivitäten, mit beschränkten Ressourcen), Gutenberg-Produktionsmodell
- Kostenmodelle (Kosten und Kosteneinflussgrößen, Minimalkostenkombination, Kostenfunktionen)

Planungsprobleme und -modelle in Produktion und Logistik

- Produktionsprogrammplanung, Produktionsdurchführungsplanung
- Materialdisposition (Bedarfs- und Bereitstellungsplanung)

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Eric Sucky
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Produktions- und Logistikmanagement I

### ***Lehrveranstaltung Übung Produktions- und Logistikmanagement I***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Eric Sucky
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	1,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Produktions- und Logistikmanagement I

### ***Prüfung Produktions- und Logistikmanagement I***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten

## Modul Recht-B-01 oder Recht-B-02: Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Pflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	siehe Modulhandbuch BWL
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/rechtswiss/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/rechtswiss/leistungen/studium/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Prüfung in Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Steffen Klumpp Prof. Dr. Marc Bungenberg
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	jährlich (WS oder SS)
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht

### ***Lehrveranstaltung Übung Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht***

<b>Inhalte</b>	-
<b>Dozenten</b>	-
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	jährlich (WS oder SS)

**Dauer** 2,00 SWS

**Literatur** -

**Prüfungen** Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht

***Prüfung Öffentliches Recht mit Europabezug oder Privatrecht***

**Typ** Klausur

**Dauer** 120 Minuten

## Modul SEDA-DMS-B: Datenmanagementsysteme

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt eine systematische Einführung in das Gebiet der Datenmanagementsysteme. Die Studierenden verstehen die Datenverwaltung auf der Basis des Relationenmodells und kennen grundlegende Architekturkonzepte für Datenmanagementsysteme. Sie erlernen methodische Grundlagen der konzeptuellen Datenmodellierung und verstehen dadurch in vertiefter Weise die Modellierung mit ERM und SERM. Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Sprache SQL und können mit SQL Datenbankschemata generieren sowie zugehörige Datenbanken aufbauen und manipulieren. Schließlich sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit realen Datenbankverwaltungssystemen.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme sind wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Abschlussklausur. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden gliedert sich in etwa wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden Teilnahme an Vorlesung und Übung</li> <li>• 120 Stunden Selbststudium</li> </ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Datenmanagementsysteme***

<b>Inhalte</b>	Datenmanagementsysteme sind zentrale Teilsysteme betrieblicher Anwendungssysteme. Ihre Entwicklung und ihr Betrieb stellen Kernaufgaben der Wirtschaftsinformatik dar. Das Modul vermittelt eine systematische Einführung in diesen Themenbereich. Der Fokus liegt dabei auf der Analyse, der Gestaltung und der Nutzung von Datenmanagementsystemen, nicht etwa auf der Implementierung von Datenbankverwaltungssystemen.  Inhaltliche Schwerpunkte bilden das Relationenmodell, die Sprache SQL, Architekturen von Datenmanagementsystemen, der Entwurf von
----------------	---

Datenbankschemata, Transaktionen und Transaktionsverwaltung sowie der Betrieb von Datenmanagementsystemen.

Praktische Fertigkeiten werden insbesondere in Bezug auf den Entwurf von Datenbankschemata und SQL vermittelt. SQL wird anhand von konkreten Datenbankverwaltungssystemen geübt. Fertigkeiten werden insbesondere in Bezug auf SQL vermittelt.

Inhalte:

- Einführung
- Das Relationenmodell
- Die Sprache SQL
- Architekturen von Datenmanagementsystemen
- Entwurf von Datenbankschemata
- Fallstudie: Entwicklung eines Datenmanagementsystems
- Transaktionen und Transaktionsverwaltung
- Betrieb von datenbankbasierten AWS

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Elmar J. Sinz
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	SS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Date C.J.: An Introduction to database systems. 8th Edition, Addison-Wesley, Reading, Massachusetts 2003</li><li>• Ferstl O.K., Sinz E.J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Auflage, Oldenbourg, München 2008, Kapitel 9.2</li><li>• Kemper A., Eickler A.: Datenbanksysteme. Eine Einführung. 8. Auflage, Oldenbourg, München 2011</li><li>• Pernul G., Unland R.: Datenbanken im Unternehmen. Analyse, Modellbildung und Einsatz. 2. Auflage, Oldenbourg, München 2003</li><li>• Rob P., Coronel C.: Database Systems. Design, Implementation, and Management. 8th Edition, Course Technology, Thomson Learning, Boston 2007</li><li>• Vossen G.: Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagement-Systeme. 5. Auflage, Oldenbourg, München 2008</li></ul>

**Prüfungen** Datenmanagementsysteme

***Lehrveranstaltung Übung Datenmanagementsysteme***

**Inhalte** Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft. Praktische Übungen werden unter Verwendung eines gängigen Datenbankverwaltungssystems durchgeführt.

**Dozenten** Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung und Datenbankanwendung

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Übung (Ü)

**Häufigkeit** SS, jährlich

**Dauer** 2,00 SWS

**Literatur** siehe Vorlesung

**Prüfungen** Datenmanagementsysteme

***Prüfung Datenmanagementsysteme***

**Typ** Klausur

**Dauer** 90 Minuten

## **Modul SEDA-GbIS-B: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme**

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt eine methodisch fundierte und systemtheoretisch orientierte Einführung in das Gebiet der betrieblichen Informationssysteme. Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien der Lenkung der betrieblichen Leistungserstellung sowie der Erstellung informationsbasierter Dienstleistungen durch das betriebliche Informationssystem. Sie erkennen die Querbezüge zu den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden können Modelle im Sinne von zweckorientierten „Plänen“ des betrieblichen Systems und insbesondere des betrieblichen Informationssystems „lesen“, mithilfe von Modellen kommunizieren sowie kleinere Modelle selbst erstellen. Darüber hinaus verstehen die Studierenden Grundprinzipien von Rechnersystemen.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Abschlussklausur. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden gliedert sich in etwa wie folgt: <ul style="list-style-type: none"><li>• 60 Stunden Teilnahme an Vorlesung und Übung</li><li>• 30 Stunden Teilnahme am Tutorium</li><li>• 90 Stunden Selbststudium</li></ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Grundlagen betrieblicher Informationssysteme***

<b>Inhalte</b>	Betriebliche Informationssysteme bilden das Nervensystem der Unternehmung. Ihre Aufgabe ist die Lenkung der vielfältigen betrieblichen Prozesse. Um den Aufbau und die Funktionsweise dieses Nervensystems zu erklären, werden in der Lehrveranstaltung grundlegende Modelle der Unternehmung, des Informationssystems der Unternehmung und der betrieblichen Anwendungssysteme vorgestellt. Aufbauend darauf
----------------	---

wird die Modellierung betrieblicher Informationssysteme sowie die Automatisierung betrieblicher Aufgaben untersucht. Aufgabenträger für automatisierte Aufgaben sind Rechnersysteme, deren Struktur und Funktionsweise im letzten Teil behandelt werden. In der begleitenden Übung werden die Vorlesungsinhalte anhand von konkreten Beispielen und Übungsaufgaben vertieft.

Inhalte:

- Einführung in betriebliche Informationssysteme
- Modelle betrieblicher Systeme: Systemtheoretische Grundlagen, Betriebliches Basis- und Informationssystem, Leistungs- und Lenkungsflüsse, Betriebliches Mensch-Maschine-System, Zuordnung von Aufgaben zu Aufgabenträgern, Aufgabendurchführung in Vorgängen
- Betriebliche Funktionsbereiche: Systemcharakter eines Betriebes, Betriebliche Organisation, Betriebliche Querfunktionen, Betriebliche Grundfunktionen, Wertschöpfungsnetze
- Modellierung betrieblicher Informationssysteme: Methodische Grundlagen der Modellierung, Datenorientierte Modellierungsansätze, Datenflussorientierte Modellierungsansätze, Ein objekt- und geschäftsprozessorientierter Modellierungsansatz
- Struktur und Funktionsweise von Rechnersystemen: Datendarstellung, Modelle von Rechnersystemen, Virtuelle Betriebsmittel

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Elmar J. Sinz
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (V)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	Ferstl, O.K./Sinz, E.J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Aufl., München 2008
<b>Prüfungen</b>	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

***Lehrveranstaltung Übung Grundlagen betrieblicher Informationssysteme***

<b>Inhalte</b>	Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft. Zusätzlich werden Tutorien angeboten, die auf freiwilliger Basis besucht werden können.
<b>Dozenten</b>	Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung und Datenbankanwendung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich WS, jährlich (WS, Jährlich)
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	siehe Vorlesung
<b>Prüfungen</b>	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
<b><i>Prüfung Grundlagen betrieblicher Informationssysteme</i></b>	
<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	90 Minuten

## Modul SEDA-Sem-B: Bachelorseminar zu Systementwicklung und Datenbankanwendung

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Seminare->Wahlpflichtbereich: Seminar
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Themas aus dem Fachgebiet Systementwicklung und Datenbankanwendung auf Basis der Literatur. Kompetenzerwerb auf dem Gebiet der kritischen und systematischen Literaturanalyse sowie der Präsentation von Fachthemen.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium">http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse entsprechend den unter "Notwendige Module" angegebenen Voraussetzungen. Kenntnisse aus dem Modul Modellierung betrieblicher Informationssysteme sind wünschenswert.
<b>Notwendige Module</b>	Modul Datenmanagementsysteme (SEDA-DMS-B) Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (SEDA-GbIS-B)
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Hausarbeit und Referat.  Der Arbeitsaufwand von 90 Stunden gliedert sich in etwa wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Stunden Teilnahme an der Seminarveranstaltung</li> <li>• 60 Stunden Ausarbeitung von Referat und Hausarbeit</li> </ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	3,00 ECTS-Punkte
<b><i>Lehrveranstaltung Seminar zu Systementwicklung und Datenbankanwendung</i></b>	
<b>Inhalte</b>	Rahmenthema mit wechselnden Schwerpunkten
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Elmar J. Sinz Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung und Datenbankanwendung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Seminar (S)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	2,00 SWS
<b>Literatur</b>	Literatur in Abhängigkeit vom jeweiligen Rahmenthema

**Prüfungen** Bachelorseminar zu Systementwicklung und Datenbankanwendung

***Prüfung Bachelorseminar zu Systementwicklung und Datenbankanwendung***

**Typ** Hausarbeit, Referat

**Dauer** 30 Minuten

# Modul SEDA-WI-Proj-B: Wirtschaftsinformatik-Projekt zur Systementwicklung

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Wirtschaftsinformatik->Pflichtbereich: Modulgruppe A1
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Struktur und Inhalte von Systementwicklungsprojekten.</li> <li>• Erfahrung in der Durchführung eines kleinen Systementwicklungsprojekts in selbstorganisierter Gruppenarbeit.</li> <li>• Kennenlernen von Entwicklungsumgebungen.</li> <li>• Erfahrungen in der Präsentation von Ergebnissen.</li> <li>• Grundverständnis für Probleme der Systementwicklung.</li> <li>• Motivation für die vertiefte Beschäftigung mit methodischen und praktischen Fragen der Systementwicklung.</li> </ul>
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium">http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/wiai/faecher/wirtschaftsinformatik/seda/leistungen/studium</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, Java-Kenntnisse
<b>Notwendige Module</b>	Modul Einführung in die Informatik (DSG-EidI-B) Modul Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (SEDA-GbIS-B)
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Positiv bewertete Hausarbeit und Kolloquium. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden gliedert sich in etwa wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Stunden Teilnahme an der Lehrveranstaltung</li> <li>• 20 Stunden Vorbereitung der Präsentation</li> <li>• 100 Stunden Bearbeitung der Fallstudie (Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

## **Lehrveranstaltung Übung Wirtschaftsinformatik-Projekt zur Systementwicklung**

<b>Inhalte</b>	Aufbauend auf einer Vorstellung von elementaren Grundlagen zur Struktur und den Inhalten von Systementwicklungsprojekten wird vom „Auftraggeber“ ein Lastenheft für ein kleines Anwendungssystem vorgegeben. Auf dieser Grundlage wird ein Systementwicklungsprojekt definiert, welches von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer in selbstorganisierter Gruppenarbeit durchgeführt wird. Dabei werden
----------------	---

Werkzeuge zur Projektplanung sowie Software-Entwicklungsumgebungen eingesetzt. Ein wichtiger Bestandteil des WI-Praktikums ist die Präsentation von (Zwischen-) Ergebnissen.

<b>Dozenten</b>	Mitarbeiter Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung und Datenbankentwicklung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Übung (Ü)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich WS, jährlich (WS, Jährlich)
<b>Dauer</b>	4,00 SWS
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ferstl O.K., Sinz E.J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 6. Auflage, Oldenbourg, München 2008</li><li>• Sommerville, I: Software Engineering. 8. Auflage, Pearson Studium, München 2007</li><li>• Ullenboom, C.: Java ist auch eine Insel. 4. Auflage, Galileo Press, Bonn 2004</li><li>• Sun: J2SE Dokumentation, o.V., o.O. <a href="http://java.sun.com/docs/">http://java.sun.com/docs/</a></li></ul>
<b>Prüfungen</b>	Wirtschaftsinformatik-Projekt zur Systementwicklung (Hausarbeit und Kolloquium)

### ***Prüfung Wirtschaftsinformatik-Projekt zur Systementwicklung (Hausarbeit und Kolloquium)***

<b>Beschreibung</b>	Die Hausarbeit besteht aus mehreren Teilleistungen, die im Verlauf eines Fallstudien-Projekts angefertigt werden.
<b>Typ</b>	Hausarbeit und Kolloquium
<b>Dauer</b>	20 Minuten

---

## Modul Stat-B-01: Methoden der Statistik I

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Quantitative Methoden->Pflichtbereich: Modulgruppe A3
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die theoretischen Grundlagen dieser Methoden, die Voraussetzungen ihrer Anwendbarkeit, ihre Umsetzung in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/stat-oe/">http://www.uni-bamberg.de/stat-oe/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS- Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung Methoden der Statistik I***

<b>Inhalte</b>	Der Abschnitt zur deskriptiven Statistik umfasst Methoden, mit denen ein gegebenes Datenmaterial überschaubar dargestellt bzw. durch wenige aussagekräftige Zahlen wie Lageparameter, Streuungsmaße oder Korrelationskoeffizienten charakterisiert werden kann. Schließlich werden verschiedene Fragen der Datenerhebung angesprochen, denn eine noch so ausgefeilte statistische Methode ist nur so gut, wie die Daten, auf die sie angewendet wird. Der zweite Teil der Vorlesung Methoden der Statistik I befasst sich mit den grundlegenden Begriffen, Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung, wobei vor allem Zufallsvorgänge, die sich durch sog. Zufallsvariablen beschreiben lassen, im Vordergrund des Interesses stehen. Viele aus der deskriptiven Statistik bekannte Größen, wie die Verteilungsparameter, können analog für Zufallsvariablen definiert werden. Außerdem werden mit dem Gesetz der großen Zahlen und dem zentralen Grenzwertsatz zwei für die induktive Statistik besonders wichtige Sätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorgestellt.
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Susanne Rässler
<b>Sprache</b>	Deutsch

**Lehrformen** Vorlesung (V)

**Häufigkeit** WS, SS

**Dauer** 3,00 SWS

**Literatur** -

**Prüfungen** Methoden der Statistik I

***Lehrveranstaltung Übung Methoden der Statistik I***

**Inhalte** -

**Dozenten** Prof. Dr. Susanne Rässler

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Übung (Ü)

**Häufigkeit** WS, SS

**Dauer** 2,00 SWS

**Literatur** -

**Prüfungen** Methoden der Statistik I

***Prüfung Methoden der Statistik I***

**Typ** Klausur

**Dauer** 90 Minuten

## Modul SWT-PMI-B: Projektmanagement in IT-Projekten

**Modulgruppen** Basisstudium ->IISM in der betrieblichen Praxis->Wahlpflichtbereich:  
Modulgruppe A6

**Lernziele /  
Kompetenzen** Ziel des Moduls ist es, den Teilnehmern eine wissenschaftlich und methodisch fundierte Erfahrung aus der Praxis der IT-Projekte zu vermitteln, orientiert an dem internationalen Standard ICB (IPMA Competence Baseline) der IPMA (International Project Management Association).

Die Teilnehmer werden dadurch auch auf die Prüfung für ein Projektmanagement-Basiszertifikat, die selbst nicht Gegenstand dieses Moduls ist, der GPM (Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement) vorbereitet.

Arbeitsaufwand

90 Std., welche sich grob wie folgt gliedern:

- 30 Std. Teilnahme an den Vorlesungen/Übungen
- 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen/Übungen, inkl. Recherche und Studium zusätzlicher Quellen
- 30 Std. Vorbereitung auf die Klausur

**WWW**

-

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Voraussetzungen** Das Modul richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester im Kontextstudium des Bachelor-Studiengangs.

**Notwendige Module**

-

**Bedingung für ECTS-  
Punkte** Bestehen der Klausur

**Erreichbare Punkte** 3,00 ECTS-Punkte

### ***Lehrveranstaltung Vorlesung/Übung zu Projektmanagement in IT-Projekten***

**Inhalte** Der Inhalt orientiert sich an den Anforderungen für die Erlangung des Projektmanagement-Basiszertifikats der GPM, nach dem aktuellen NCB (National Competence Guide). Es werden drei Kompetenzbereiche im Projektmanagement behandelt:

- Technische Kompetenz wie Projektanforderungen und Projektziele, Projektorganisation, Projektablauf und Termine
- Verhaltenskompetenz wie Führung, Kreativität, Umgang mit Konflikten und Krisen
- Kontextkompetenz wie Projektorientierung, Stammorganisation, Personalmanagement, rechtliche Aspekte

**Dozenten** Dr. Sandra Bartsch-Beuerlein

**Sprache** Deutsch

**Lehrformen** Vorlesung und Übung (V/Ü)

**Häufigkeit** WS, jährlich (jährlich im Wintersemester)

**Dauer** 2,00 SWS

**Literatur**

- GPM (Hrsg.): ProjektManager, 2005
- GPM (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3) , 2009
- GPM: NCB, National Competence Baseline Version 3.0, 2009
- Henrich, Andreas: Management von Softwareprojekten; Oldenbourg, 2002

**Prüfungen** Projektmanagement in IT-Projekten (Klausur)

***Prüfung Projektmanagement in IT-Projekten (Klausur)***

**Beschreibung** Die Klausur prüft Wissen und Verständnis des in der Vorlesung/Übung vermittelten Lehrinhalts.

**Typ** Klausur

**Dauer** 90 Minuten

# Modul UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling

<b>Modulgruppen</b>	Basisstudium ->Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/ Recht->Pflichtbereich: Modulgruppe A2
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Den Studierenden werden die grundlegenden Begriffe und Vorgehensweisen der unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme aufgezeigt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig kostenrechnerische Fragestellungen mithilfe der unterrichteten Methoden zu lösen sowie die spezifischen Fachtermini der Kostenrechnung (z.B. Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Break even-Punkt) zu beherrschen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zur Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung, die in der Wirtschaftspraxis ein bedeutsames Führungs- und Controllinginstrument darstellt. Die Studierenden sollen im Rahmen der Übung die Möglichkeit erhalten, die grundlegenden Methoden der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung unter Anleitung und auch selbstständig zur Anwendung zu bringen. Hierzu werden auf die theoretischen Inhalte der Vorlesung abgestimmte Übungsaufgaben genutzt.
<b>WWW</b>	<a href="http://www.uni-bamberg.de/ufc/">http://www.uni-bamberg.de/ufc/</a>
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	-
<b>Notwendige Module</b>	-
<b>Bedingung für ECTS-Punkte</b>	Bestehen der Prüfung
<b>Erreichbare Punkte</b>	6,00 ECTS-Punkte

## **Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling**

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 1: Einführung in das Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling</li> <li>• Kapitel 2: Grundtatbestände der Kostenrechnung</li> <li>• Kapitel 3: Aufbau und Inhalt der Kostenartenrechnung</li> <li>• Kapitel 4: Aufbau und Methoden der Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kapitel 5: Aufbau und Methoden der Kostenträgerrechnung</li> <li>• Kapitel 6: Planung, Erfassung und Kontrolle der Kosten</li> </ul>
----------------	---

- Kapitel 7: Aufbau der Erlös- und Ergebnisrechnung
- Kapitel 8: IT-Unterstützung der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung

<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Wolfgang Becker
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht (SU)
<b>Häufigkeit</b>	WS, jährlich
<b>Dauer</b>	3,00 SWS
<b>Literatur</b>	-
<b>Prüfungen</b>	Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling

***Prüfung Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling***

<b>Typ</b>	Klausur
<b>Dauer</b>	60 Minuten